

Weiterbildungsangebot 2023 - 2024

Seminare zur Jugendhilfe



www.kbw.de



© Kommunales Bildungswerk e. V.
Berliner Allee 125
13088 Berlin

Tel.: 030.293350-0
Fax: 030.293350-39
E-Mail: info@kbw.de
Web: www.kbw.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 - 17:00 Uhr
Freitag von 8:00 - 16:00 Uhr

Redaktionsleitung:

Katja Knorscheidt, Kommunales Bildungswerk e. V.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter 11232/Nz eingetragen (Vereinsitz Berlin-Charlottenburg). Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Mitgründer und -träger des Instituts für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin.

Das Kommunale Bildungswerk e.V. ist Kooperationspartner des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e.V., der Steinbeis-Hochschule Berlin (AOEV) und des Roncalli-Hauses Magdeburg.

Berlin, im Oktober 2023

Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte,

wir als Kommunales Bildungswerk e. V. möchten Sie in Ihrem Weiterbildungsweg unterstützen und begleiten.

Aus unserem aktuellen Fortbildungsprogramm stellen wir regelmäßig thematische Sonderauszüge für Sie zusammen. Wir bieten Ihnen so die perfekte Übersicht, um schnell und zielgerichtet das passende Seminarangebot für Ihre berufliche Praxis zu finden.

Auf den folgenden Seiten haben wir unsere Seminarthemen zum Fachbereich „**Jugendhilfe**“ für Sie gebündelt. Treffen Sie Ihre Wahl und melden Sie sich direkt an.

Vermissen Sie ein Angebot? Welches Thema haben wir eventuell noch nicht berücksichtigt? Senden Sie uns gern Ihre Vorschläge per Email an feedback@kbw.de! Ihre Anregungen sind uns wichtig.

Ich freue mich auf den Austausch und ein persönliches Kennenlernen in Präsenz oder digital.

Ihre



Katja Knorscheidt
Geschäftsführerin

Veranstaltungsorte

In Berlin haben wir verschiedene Seminarstandorte. Den konkreten Ort sowie die Anreise teilen wir Ihnen in der verbindlichen Seminareinladung mit.

Unsere Veranstaltungen in anderen Städten Deutschlands finden in von uns ausgewählten Tagungshotels statt. Inhaltlich und organisatorisch werden diese Veranstaltungen durch unsere Regionalbüros vor Ort betreut.

Seminarzeiten

Der nachfolgenden Aufstellung können Sie unsere regelmäßigen Seminarzeiten entnehmen, von denen sich in Einzelfällen Abweichungen ergeben können. Der jeweilige konkrete zeitliche Ablauf ist unserer Einladung zu entnehmen, die wir Ihnen vor Beginn Ihrer Veranstaltung zusenden.

1-tägiges Seminar

10:00 bis 16:30 Uhr

2-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (zweiter Tag)

3-tägiges Seminar

09:00 Uhr bis 16:30 Uhr (erster Tag)

08:00 Uhr bis 15:30 Uhr (zweiter Tag)

08:00 Uhr bis 14:30 Uhr (dritter Tag)

Unterkunft und Verpflegung

Für die Buchung preisgünstiger Hotelzimmer berücksichtigen Sie bitte die Hinweise im allgemeinen Fortbildungsprogramm. Mittags- und Frühstücksverpflegung sind im Seminarpreis nicht enthalten. An allen Seminarorten stehen Wasser, Kaffee und Tee kostenfrei zur Verfügung.

Seminaranmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen ist postalisch, per Fax, per E-Mail oder direkt über unsere Website möglich. Ein entsprechendes Formular ist auf der letzten Innenseite zu finden.

Inhouseveranstaltungen

Besonders hinweisen möchten wir auf unser Inhouse-Angebot. Zu allen Seminarthemen organisieren wir für Sie individuell maßgeschneiderte Seminare vor Ort.

Seminararten

Die mit **Fachseminar** gekennzeichneten Veranstaltungen wenden sich an Interessenten mit dem Ziel, zu den jeweiligen Themengebieten fachliche Grundkenntnisse zu vermitteln.

Spezialseminare widmen sich ausgewählten Problemen des Berufsalltags. Aufbauend auf vorhandenen Grundkenntnissen wird hier weiterführendes und vertiefendes Wissen vermittelt.

Im Mittelpunkt eines **Workshops** stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und das Finden von Lösungen für spezielle Probleme aus der Praxis. Es werden vielfältige Methoden wie Diskussion, Gruppenarbeit und interaktives Arbeiten eingesetzt. Die Lehrkraft ist hierbei Moderator und Coach. Fundierte fachliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen sind Voraussetzungen für die Teilnahme an einem Workshop. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld ihre Probleme und Fragen dem KBW e. V. zu übermitteln.

Kompaktkurse sind Fortbildungen, die aus mehreren inhaltlich voneinander abgegrenzten Modulen bestehen.

Newsletter

Unser Internet-Newsletter erscheint jeweils am Ende des Monats. Darin stellen wir aktuelle Projekte und Neuigkeiten zu unseren Weiterbildungsveranstaltungen vor. Der KBW-Newsletter kann kostenlos unter www.kbw.de abonniert und natürlich jederzeit wieder abbestellt werden.

Jugendhilfe

Überblick über die Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII - systematische und strukturelle Einführung in die Rechtsgrundlagen - für Neu-, Quer- und Wiedereinsteiger:innen	3	Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 82 SGB XII	11
Systematische Einführung in die Arbeit der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (§§ 27 ff., 41 SGB VIII)	3	Verwaltungsrechtliche Aspekte der Kindertagespflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII	11
Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung - Grundlagen	4	Beistandschaftswesen (§ 1712 BGB) - kompakt	12
Kostenerstattung im SGB VIII zwischen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe	4	Beistandschaft: Workshop für Beiständ:innen (*Neu*)	13
Örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung für die Kindertagesbetreuung	5	Kostenrecht für Beiständ:innen - Kosten im Gerichtsverfahren zur Vaterschaftsfeststellung und Unterhaltsdurchsetzung sowie in der Zwangsvollstreckung	13
Die örtliche Zuständigkeit in der Jugendhilfe nach den §§ 86 ff. SGB VIII sicher bestimmen	5	Verfahrensrecht - gerichtliche Feststellung der Vaterschaft sowie gerichtliche Geltendmachung von Auskunfts- und Unterhaltsansprüchen	13
Grundlagen der örtlichen Zuständigkeit nach den §§ 86 und § 87 SGB VIII und der Verweis auf Kostenerstattungen nach § 89ff SGB VIII	5	Vertretung des Kindes im gerichtlichen Verfahren durch Beiständ:innen - Prozesstaktik und Prozessrisiko	14
Aktuelle Rechtsprechung zum Leistungs begriff in § 86 SGB VIII	6	Elterngeldrecht - eine systematische Einführung	14
Fallübergaben und fortdauernde Leistungsverpflichtung nach § 86c SGB VIII	6	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz in der praktischen Anwendung - Voraussetzungen und Wirkungen der Elternzeit	15
Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe - Berechnung von Kostenbeiträgen bei Gewährung Wirtschaftlicher Jugendhilfe für teil- und vollstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 91 - 97a SGB VIII)	6	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Workshop zu aktuellen Auslegungs- und Anwendungsfragen	15
Kostenheranziehung gem. §§ 91 ff. SGB VIII - aktuelle Rechtsprechung und schwierige Fälle	7	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Elterngeld als Familienleistung im Sinne der EU-rechtlichen Vorschriften	16
Kostenheranziehung der Eltern bei vollstationären Jugendhilfemaßnahmen	7	Elternzeit Intensiv-Training	16
Wirtschaftliche Jugendhilfe aktuell - Update	7	Elterngeldsachbearbeitung - das Sozialverwaltungsverfahren nach SGB I und SGB X als Arbeitsgrundlage	17
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII - Anspruch und Umsetzung in der Praxis	7	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Leistungsberechnung nach dem BEEG	17
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen - Praxisprobleme unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung (§ 35a SGB VIII)	8	Elterngeldbescheide - Aufhebung und Änderung nach den spezialgesetzlichen Regelungen, dem SGB X und die Anwendung des Allgemeinen Teils des SGB I	18
Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII unter Berücksichtigung des BTHG sowie KJSG	8	Beurkundungsrecht - Grundlagenseminar für Einsteiger:innen	18
Bedeutung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) für die Wirtschaftliche Jugendhilfe	9	Beurkundungsrecht - Grundlagenseminar für Einsteiger:innen	19
Wirtschaftliche Jugendhilfe: Zuständigkeit und Kostenerstattung - schwierige Fallkonstellationen	9	Spezielle Fragen des Beurkundungsrechts	19
Problemfeld Krankenversicherung in der Praxis der SGB VIII-Bearbeitung und für Vormund:innen - Grundlagen	9	Die Stellungnahme des Jugendamts in Kindschaftssachen	19
Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 93 SGB VIII	10	Die Rolle des Jugendamtes in Kindschaftssachen	19
		Familiengerichtliches Verfahren: die Befragung von Kindern und Jugendlichen (*Neu*)	20

Die EU-Richtlinie EU 2016/800 über Verfahrensgarantien für Jugendliche als Beteiligte in Strafverfahren - Auswirkungen auf die Jugendgerichtshilfe (*Neu*).....	20	Vormundschaft: Qualitätsmanagement in der Amtsvormundschaft (*Neu*).....	29
Entgeltverhandlungen im SGB VIII-Bereich - Basiswissen zum gesamten Verhandlungsprozedere	21	Vormundschaft: Kooperationsvereinbarungen im Jugendamt (*Neu*).....	29
Entgeltverhandlungen im SGB VIII-Bereich - Kalkulationen und Investitionen.....	21	Erbrecht und Vormundschaft - Aufgaben des Vormunds/der Vormundin nach dem Tod von Personensorgeberechtigten	30
Controlling in der Jugendhilfe - systematische Darstellung und praktische Anwendung.....	22	Systemsprenger:innen in der Vormundschaft.....	30
SGB VIII - Vergabe von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (*Neu*).....	22	Umgang mit herausfordernden und eskalierenden Situationen als Vormund:in.....	30
Kerninhalte des Sozialverwaltungsverfahrensrechts für das Jugendamt.....	23	Aktenführung und Dokumentation in der Vormundschaft	31
Systematische Einführung in die Arbeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes (§§ 27 ff. SGB VIII)	23		
Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter: Möglichkeiten interdisziplinärer Zusammenarbeit.....	23		
Minderjährige Mütter - Beratung, Unterstützung und Begleitung durch das Jugendamt als Amtsvormund des Kindes.....	24		
Erfolgreiche Gesprächsführung mit "schwierigen" Bürger:innen im Jugendamt und Jobcenter (*Neu*).....	24		
Herkunftssuche - rechtliche Grundlagen und Recherchewege (*Neu*).....	24		
Techniken des Selbstschutzes für Beschäftigte in der Kinder- und Jugendhilfe (*Neu*).....	25		
Kernkompetenzen Amtsvormundschaft - Kompaktkurs.....	25		
Modul 1: Amtsvormundschaft - kompakt.....	25		
Modul 2: Amtsvormundschaft - Vertiefung zum Kompaktkurs (mit der Möglichkeit zum Erwerb eines Institutszertifikats).....	26		
Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Amtsvormundschaft"	26		
Vormundschaft: Die Besonderheiten der ehrenamtlichen Vormundschaft - Auswirkung auf das Jugendamt (*Neu*).....	27		
Vormundschaft: Die Koordinierungsstelle im Jugendamt (*Neu*).....	27		
Das neue Personensorge- und Vermögensrecht für Vormünder ab dem Jahr 2023 - wesentliche Rechtsgrundlagen (*Neu*).....	27		
Vormundschaft im Zusammenspiel mit den anderen Akteuren - Abgrenzung und Zusammenarbeit.....	28		
Die Beantragung von Sozialleistungen für Mündel - eine wesentliche Aufgabe des Vormunds/der Vormundin.....	28		
Besonderheiten bei Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Ausländer:innen	29		

Überblick über die Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII - systematische und strukturelle Einführung in die Rechtsgrundlagen - für Neu-, Quer- und Wiedereinsteiger:innen

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-JUE009
27.11. - 28.11.2023 (Berlin)	Code: JUE009 * 395,00 Euro
29.01. - 30.01.2024 (online)	Code: JUE009 * 395,00 Euro
14.03. - 15.03.2024 (Hannover)	Code: JUE009 * 450,00 Euro
15.04. - 16.04.2024 (online)	Code: JUE009 * 395,00 Euro
18.07. - 19.07.2024 (Berlin)	Code: JUE009 * 395,00 Euro
19.09. - 20.09.2024 (Hannover)	Code: JUE009 * 450,00 Euro
04.11. - 05.11.2024 (online)	Code: JUE009 * 395,00 Euro
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)	Code: JUE009 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines fundierten ersten Einblicks in das SGB VIII und seine fachpolitischen Kernfragen. Im Studium Sozialer Arbeit ist die systematische Auseinandersetzung mit dem Kinder- und Jugendhilferecht selten ein Schwerpunkt, in der Praxis jedoch besonders relevant. Gerade Einsteiger:innen im Jugendamt stehen bei der Arbeitsaufnahme vor der Herausforderung, sich schnell und umfassend in diese umfangreiche Materie einzuarbeiten. Neben der systematischen Einführung in die Rechtsgrundlagen wird an Fallbeispielen die Umsetzung des Erlernten in die Praxis geübt. Schwerpunkt bilden dabei die Hilfen zur Erziehung.

Schwerpunkte:

- Fachpolitische Entwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts
- Aufbau und Systematik des SGB VIII
- Aufgaben der Träger der öffentlichen und freien Jugendhilfe
- Hilfe durch Unterstützung und Hilfe durch Intervention: der Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe
- Voraussetzungen des Rechtsanspruchs Hilfe zur Erziehung (§§ 27 ff. SGB VIII)
- Hilfen zur Erziehung im Einzelnen (§§ 28 - 35 SGB VIII)
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII)
- Hilfen für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)

Zielgruppe: Neu- und Wiedereinsteiger:innen, die Grundkenntnisse im Kinder- und Jugendhilferecht und der sozialwissenschaftlichen Praxis benötigen, insbesondere (zukünftige) Fachkräfte im Bereich des ASD, des BSD; Beschäftigte in Sozialämtern, in SGB II-Behörden; Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie weitere Interessierte

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Dozent:innen: Frau Réka Fazekas, Volljuristin, langjährige Erfahrung im Kinder- und Jugendhilferecht; Herr Michael Wagner, Leiter eines Kreisjugendamtes

Systematische Einführung in die Arbeit der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (§§ 27 ff., 41 SGB VIII)

Einführungsseminar	https://www.kbw.de/-JUE010
27.11. - 28.11.2023 (Berlin)	Code: JUE010 * 445,00 Euro
11.01. - 12.01.2024 (online)	Code: JUE010 * 445,00 Euro
18.03. - 19.03.2024 (Düsseldorf)	Code: JUE010 * 490,00 Euro
23.05. - 24.05.2024 (Berlin)	Code: JUE010 * 445,00 Euro
26.08. - 27.08.2024 (Frankfurt am Main)	Code: JUE010 * 490,00 Euro
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)	Code: JUE010 * 445,00 Euro

Im Seminar erhalten die Teilnehmenden eine systematische Einführung in die jeweiligen Hilfearten. Neben den Grundzügen der Bestimmung der sachlichen und örtlichen Zuständigkeit wird auch ein Überblick über die wesentlichen Jugendhilfeleistungen gegeben. Die Hilfen zur Erziehung nach den §§ 27 ff. SGB VIII und die Hilfen für junge Volljährige gem. § 41 SGB VIII werden besprochen. Im Seminar werden die für den Besuch der Spezialseminare erforderlichen Fachkenntnisse vermittelt.

Schwerpunkte:

- Effektive Aktenführung
- Zusammenarbeit mit dem Sozialen Dienst
- Leistungsgewährung sicherstellen, insbesondere: Pflegegeldgewährung nach § 39 SGB VIII; finanzielle Abwicklungen mit den Einrichtungen; Krankenhilfe und Pflegeversicherung
- Prüfung der örtlichen Zuständigkeit (§ 86 SGB VIII)
- Abgabe und Übernahme von Jugendhilfefällen
- Kostenerstattung (§§ 89 ff. SGB VIII)
- Grundlagen der Kostenbeitragsberechnung nach §§ 91 ff. SGB VIII

Zielgruppe: Neue Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, die sich grundlegende Fachkenntnisse aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, Kostenbeitragsverordnung

Dozenten: Herr Andreas Jung, Dipl.-Verwaltungswirt, Herr Sebastian Raab, Sachbearbeiter im Bereich der

Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung - Grundlagen

Fachseminar	https://www.kbw.de/-/JUE020
23.10. - 24.10.2023 (Düsseldorf)	Code: JUE020 * 450,00 Euro
06.11. - 07.11.2023 (Berlin)	Code: JUE020 * 395,00 Euro
04.12. - 05.12.2023 (Berlin)	Code: JUE020 * 395,00 Euro
15.01. - 16.01.2024 (online)	Code: JUE020 * 395,00 Euro
26.02. - 27.02.2024 (online)	Code: JUE020 * 395,00 Euro
18.03. - 19.03.2024 (Berlin)	Code: JUE020 * 395,00 Euro
22.04. - 23.04.2024 (Düsseldorf)	Code: JUE020 * 450,00 Euro
13.05. - 14.05.2024 (Berlin)	Code: JUE020 * 395,00 Euro
27.05. - 28.05.2024 (Düsseldorf)	Code: JUE020 * 450,00 Euro
11.06. - 12.06.2024 (Berlin)	Code: JUE020 * 395,00 Euro
30.07. - 31.07.2024 (online)	Code: JUE020 * 395,00 Euro
09.09. - 10.09.2024 (Berlin)	Code: JUE020 * 395,00 Euro
16.09. - 17.09.2024 (Frankfurt am Main)	Code: JUE020 * 450,00 Euro
28.10. - 29.10.2024 (Düsseldorf)	Code: JUE020 * 450,00 Euro
11.11. - 12.11.2024 (online)	Code: JUE020 * 395,00 Euro
09.12. - 10.12.2024 (online)	Code: JUE020 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Bestimmungen des SGB VIII über die örtliche Zuständigkeit und die Kostenerstattung ausführlich zu behandeln. Die möglichen Fallkonstellationen werden durch zahlreiche Beispiele veranschaulicht. Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Bestimmungen über die örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung sind das wesentliche Rüstzeug für Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe. Fehlerhafte Subsumierung des Sachverhalts führt bei Unterbringungen zur Übernahme von Kosten, die bei richtiger Gesetzesanwendung ein anderer Jugendhilfeträger zu übernehmen hätte. Werden Kostenerstattungsansprüche gegen andere Träger nicht erkannt, entstehen erhebliche finanzielle Verluste. Das Seminar soll Klarheit über die aktuelle Gesetzeslage verschaffen.

Schwerpunkte:Örtliche Zuständigkeit (§§ 86 - 86d, 87 und 88 SGB VIII)

- Zuständigkeit bei Betreuung Minderjähriger und junger Volljähriger
- Zuständigkeit bei Betreuung in Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen
- Verpflichtung zur Fortführung der Leistung bei Zuständigkeitswechsel
- Vorläufige Zuständigkeit, wenn die örtliche Zuständigkeit noch nicht feststeht oder der örtlich zuständige Träger nicht tätig wird
- Zuständigkeit bei Inobhutnahme
- Zuständigkeit bei Leistungen im Ausland

Kostenerstattung (§§ 89 - 89h SGB VIII)

- Erstattungsanspruch bei fehlendem GA
- Erstattungsanspruch bei Zuständigkeit nach § 86 Abs. 6 SGB VIII
- Erstattungsanspruch bei Inobhutnahme
- Erstattungsanspruch bei fortdauernder und vorläufiger Leistungsverpflichtung
- Erstattungsanspruch bei Hilfestellung innerhalb eines Monats nach Einreise aus dem Ausland
- Schutz des Einrichtungssortes
- Umfang der Kostenerstattung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugendämtern, die sich systematisch Kenntnisse der Wirtschaftlichen Jugendhilfe aneignen oder diese auffrischen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Dozent:innen: Herr Wilfried Ziegler, ehemals langjähriger Leiter eines Jugendamtes; Frau Diana Eschelbach, Juristin, freie Referentin für Kinder- und Jugendhilferecht; Frau Michaela Malek, Sachbearbeiterin in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe; Herr Stephan Whaley

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Kostenerstattung im SGB VIII zwischen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-/JUE021
22.02.2024	Code: JUE021 * 200,00 Euro
06.06.2024	Code: JUE021 * 200,00 Euro
10.10.2024	Code: JUE021 * 200,00 Euro

Örtliche Zuständigkeit und Kostenerstattung für die Kindertagesbetreuung

Fachseminar	https://www.kbw.de/-JUE047
04.03.2024 (online)	Code: JUE047 * 270,00 Euro
04.07.2024 (online)	Code: JUE047 * 270,00 Euro
03.12.2024 (online)	Code: JUE047 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Darstellung der Regelungen, bezogen auf den Bereich Kindertagesbetreuung sowie die einschlägige Rechtsprechung. Die Maßnahmen des SGB VIII zur örtlichen Zuständigkeit (§§ 86 ff.) und Kostenerstattung (§§ 89 ff.) gelten grundsätzlich auch für den Bereich der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege. Dabei werden die grundlegenden wichtigen Rechtsbegriffe sowie die für den Nachweis wichtigen Unterlagen besprochen. Anhand von Übungsfällen und im gegenseitigen Austausch vertiefen die Teilnehmenden die Inhalte. Die Kostenbeteiligung (§ 90) ist nicht Bestandteil des Seminars.

Schwerpunkte:

- Örtliche Zuständigkeit (§§ 86 ff. SGB VIII)
- Grundregel (§ 86 SGB VIII)
- Verpflichtung zum vorläufigen Tätigwerden
- Definition grundlegender Rechtsbegriffe z. B. gewöhnlicher Aufenthalt, Personensorge, vor Beginn der Leistung
- Kostenerstattung (§§ 89 ff. SGB VIII)
- Erstattungsanspruch bei: fehlendem gewöhnlichem Aufenthalt; bei Zuständigkeit nach § 86 Abs. 6 SGB VIII; bei vorläufiger Leistungsverpflichtung; bei Hilfestellung innerhalb eines Monats nach Einreise aus dem Ausland; wegen Schutzes des Einrichtungortes
- Umfang der Kostenerstattung
- Fristen (§§ 111, 113 SGB X)

Zielgruppe: Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe im Bereich Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Mitzubringendes Arbeitsmittel: aktuelle Textausgabe SGB VIII (wenn vorhanden)

Dozentin: Frau Diana Eschelbach, Juristin, freie Referentin für Kinder- und Jugendhilferecht

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Die örtliche Zuständigkeit in der Jugendhilfe nach den §§ 86 ff. SGB VIII sicher bestimmen

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE020
14.02.2024	Code: WEJUE020 * 250,00 Euro
09.10.2024	Code: WEJUE020 * 250,00 Euro

Grundlagen der örtlichen Zuständigkeit nach den §§ 86 und § 87 SGB VIII und der Verweis auf Kostenerstattungen nach § 89ff SGB VIII

Fachseminar	https://www.kbw.de/-JUE025N
04.12. - 05.12.2023 (Berlin)	Code: JUE025N * 395,00 Euro
21.03. - 22.03.2024 (Berlin)	Code: JUE025N * 395,00 Euro
27.06. - 28.06.2024 (Berlin)	Code: JUE025N * 395,00 Euro
11.11. - 12.11.2024 (Berlin)	Code: JUE025N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Sozialarbeiter:innen sowie Sachbearbeiter:innen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe bei der Bestimmung des örtlich zuständigen Jugendhilfeträgers aktiv zu unterstützen. Insbesondere wird im Seminar dazu beigetragen, das Geflecht aus verschiedenen Anknüpfungsmerkmalen und Rechtsfolgen besser zu durchschauen, die Systematik der gesetzlichen Vorschriften zu verstehen und die notwendigen Rechtsbegriffe entsprechend der neuesten Rechtsprechungen sicher anzuwenden. Vielfältige eigene Übungsmöglichkeiten zur Bestimmung der örtlichen Zuständigkeit werden im Seminar an Beispielen aus der Praxis gegeben. Mithilfe genauer Fehleranalysen können theoretische Erkenntnisse reflektiert und praktisch angewendet werden. Die gesamte Präsentation wird den Teilnehmenden als Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt.

Schwerpunkte:

- Erarbeitung der Inhalte von Rechtsbegriffen zur Bestimmung des örtlich zuständigen Trägers
- Ausführliche Darlegung der Systematik der gesetzlichen Bestimmungen zur örtlichen Zuständigkeit entsprechend der §§ 86, 86a, 86b und der Inobhutnahmen nach § 87 SGB VIII in Einheit mit vielfältigen Übungen an praktischen Beispielen
- Vermittlung effektiver Prüfungsverfahren unter Beachtung der zeitlichen Komponenten Beginn einer Leistung und nach Beginn der Leistung unter Nutzung der bereitgestellten Hilfen
- Hinweise auf neuste Urteile zum Thema
- Verweis auf entsprechende Kostenerstattungsansprüche
- Verständnis und richtige Anwendung der § 86c und § 86d SGB VIII

Zielgruppe: Sozialarbeiter:innen der Regionalen Dienste, die im Rahmen der Hilfen zur Erziehung örtliche Zuständigkeiten zu bestimmen haben; Sachbearbeiter:innen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und Beschäftigte der Kitagutscheinstellen. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse und richtet sich besonders an neue Beschäftigte und an solche, die ihr Wissen im Fachbereich der Bestimmung der örtlichen Zuständigkeit auffrischen wollen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Dozentin: Frau Gisela Lingner, erfahrene Dozentin im Themenbereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Aktuelle Rechtsprechung zum Leistungsbegriff in § 86 SGB VIII

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE025N
19.10.2023	Code: WEJUE025N * 145,00 Euro
18.04.2024	Code: WEJUE025N * 145,00 Euro
12.12.2024	Code: WEJUE025N * 145,00 Euro

Fallübergaben und fortdauernde Leistungsverpflichtung nach § 86c SGB VIII

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE080Z
09.11.2023	Code: WEJUE080Z * 145,00 Euro
09.01.2024	Code: WEJUE080Z * 145,00 Euro
17.05.2024	Code: WEJUE080Z * 145,00 Euro
02.09.2024	Code: WEJUE080Z * 145,00 Euro

Kostenbeteiligung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe - Berechnung von Kostenbeiträgen bei Gewährung Wirtschaftlicher Jugendhilfe für teil- und vollstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 91 - 97a SGB VIII)

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUE040N
11.12. - 12.12.2023 (Berlin)	Code: JUE040N * 395,00 Euro
08.01. - 09.01.2024 (online)	Code: JUE040N * 395,00 Euro
08.04. - 09.04.2024 (Berlin)	Code: JUE040N * 395,00 Euro
24.06. - 25.06.2024 (Berlin)	Code: JUE040N * 395,00 Euro
13.08. - 14.08.2024 (online)	Code: JUE040N * 395,00 Euro
07.10. - 08.10.2024 (Berlin)	Code: JUE040N * 395,00 Euro
02.12. - 03.12.2024 (online)	Code: JUE040N * 395,00 Euro

Ziel des Seminars sind die Vermittlung von Gesetzesgrundlagen auf dem Stand des KJVVG und die damit verbundenen aktuellen Rechtsprechungen. Anhand von praktischen Übungen vertiefen die Teilnehmenden ihre Fähigkeit, Berechnungen von Kostenbeteiligungen vorzunehmen.

Schwerpunkte:

- Kostenbeiträge für stationäre und teilstationäre Leistungen sowie vorläufige Maßnahmen (§§ 91 ff. SGB VIII)
- Kostenbeitragspflichtige Personen (§ 92 Abs. 1 SGB VIII)
- Heranziehung aus Vermögen der jungen Volljährigen (§ 92 Abs. 1a SGB VIII)
- Erlass/Aenderung/Aufhebung eines Kostenbeitragsbescheids (§ 92 Abs. 2 SGB VIII)
- Beginn der Beitragspflicht, Mitteilung über die Kostenbeitragspflicht (§ 92 Abs. 3 SGB VIII)
- Heranziehungsverbot/Härtefallprüfungen (§ 92 Abs. 4 und 5 SGB VIII)
- Definition und Berechnung des Einkommens sowie Umgang mit zweckgleichen Leistungen (§ 93 SGB VIII)
- Berechnung des Kostenbeitrags anhand der Kostenbeitragstabelle und der KostenbeitragsVO; Berücksichtigung weiterer Unterhaltspflichten
- Einsatz des Kindergeldes (§ 94 Abs. 3 SGB VIII)
- Auskunftspflicht (§ 97a SGB VIII)

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugendämtern, die bereits über Grundkenntnisse im Jugendhilferecht verfügen und ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftlichen Jugendhilfe im Rahmen der Heranziehung und Kostenbeteiligung gezielt vervollkommen möchten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII mit KJVVG, Kostenbeitragsverordnung, Taschenrechner

Dozentinnen: Frau Angela Weyhe, Dipl.-Verwaltungswirtin, langjährige Erfahrungen als Dozentin für Wirtschaftliche Jugendhilfe; Frau Diana Eschelbach, Volljuristin; Frau Michaela Malek, Sachbearbeiterin in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Beachten Sie bitte die folgenden Online-Seminare:

Kostenheranziehung gem. §§ 91 ff. SGB VIII - aktuelle Rechtsprechung und schwierige Fälle

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE041
06.12.2023	Code: WEJUE041 * 200,00 Euro
10.01.2024	Code: WEJUE041 * 200,00 Euro
06.05.2024	Code: WEJUE041 * 200,00 Euro
17.10.2024	Code: WEJUE041 * 200,00 Euro

Kostenheranziehung der Eltern bei vollstationären Jugendhilfemaßnahmen

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE040N
08.11.2023	Code: WEJUE040N * 200,00 Euro
12.02.2024	Code: WEJUE040N * 200,00 Euro
13.06.2024	Code: WEJUE040N * 200,00 Euro
04.11.2024	Code: WEJUE040N * 200,00 Euro

Wirtschaftliche Jugendhilfe aktuell - Update

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUE085
08.11.2023 (Berlin)	Code: JUE085 * 270,00 Euro
21.03.2024 (Berlin)	Code: JUE085 * 270,00 Euro
24.04.2024 (Düsseldorf)	Code: JUE085 * 295,00 Euro
19.09.2024 (Frankfurt am Main)	Code: JUE085 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, aufbauend auf vorhandenem Fachwissen, die gesetzlichen Neuregelungen, die aktuelle Rechtsprechung und fachspezifische Veröffentlichungen der letzten zwölf Monate zu erläutern. Die daraus resultierenden Änderungen bei der Gewährung von Leistungen und der Wahrnehmung von anderen Aufgaben der Jugendhilfe sowie deren Umsetzung in der täglichen Arbeit werden im Teilnehmendenkreis diskutiert.

Schwerpunkte:

- Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe
- Örtliche Zuständigkeit
- Kostenerstattung
- Abgrenzung zu anderen (Sozial-)Leistungen
- Heranziehung zu den Kosten

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugendämtern, die ihre vorhandenen Kenntnisse aktualisieren wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe SGB VIII

Dozent: Herr Wilfried Ziegler, ehemals langjähriger Leiter eines Jugendamtes

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Wirtschaftliche Jugendhilfe update

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUE085
17.01.2024	Code: WEJUE085 * 145,00 Euro
12.06.2024	Code: WEJUE085 * 145,00 Euro

Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII - Anspruch und Umsetzung in der Praxis

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUE110N
22.11. - 23.11.2023 (Hannover)	Code: JUE110N * 450,00 Euro
31.01. - 01.02.2024 (online)	Code: JUE110N * 395,00 Euro
26.02. - 27.02.2024 (online)	Code: JUE110N * 395,00 Euro
22.04. - 23.04.2024 (Hannover)	Code: JUE110N * 450,00 Euro
13.05. - 14.05.2024 (online)	Code: JUE110N * 395,00 Euro
16.09. - 17.09.2024 (Nürnberg)	Code: JUE110N * 450,00 Euro
18.11. - 19.11.2024 (online)	Code: JUE110N * 395,00 Euro

Im Rahmen der Gewährung von Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung oder drohender seelischer Behinderung nach §35a SGB VIII agiert das Jugendamt in der Funktion eines Rehabilitationsträgers. Die allgemeinen Vorschriften des SGB IX, Teil 1 sind durch die Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) deshalb seit dem 01.01.2018 zu beachten. Auch die jüngsten Änderungen im SGB VIII, die sich durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) ergeben, haben erhebliche Auswirkungen auf die Gewährung von Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, für sie interessante Fragen dem Kommunalen Bildungswerke.V. vorab mitzuteilen.

Schwerpunkte:

- Leistungsvoraussetzungen nach § 35a SGB VIII
- Abgrenzung der sachlichen Zuständigkeit zu anderen Sozialleistungsträgern
- Koordination der Rehabilitationsleistungen gemäß §§ 14ff SGB IX,
- Erstattungsansprüche zwischen Rehabilitationsträgern,
- Der „neue“ Leistungskatalog der Eingliederungshilfe,
- Das Persönliche Budget,
- Hilfeplanverfahren/Teilhabepflanverfahren
- Teilhabeverfahrensbericht,
- Fachärztliche Stellungnahme/Gutachten,
- Zusammenarbeit beim Zuständigkeitsübergang nach §36b SGB VIII
- Beteiligung des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe im Gesamtplanverfahren gemäß § 117 Abs. 6 SGB IX
- Aktuelle Rechtsprechung

Zielgruppe: Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie Leitungskräfte der Jugendämter, die am Entscheidungsprozess dieser Hilfeart beteiligt sind. Das Seminar kann auch für sozialpädagogische Fachkräfte von Interesse sein, die an einem Erfahrungsaustausch interessiert sind.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, IX, XII

Dozenten: Herr Michael Wagner, Leiter eines Kreisjugendamtes; Herr Daniel Bravin, Datenschutz-Koordinator eines Landkreises, Pädagoge, Verfahrensbeistand

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen - Praxisprobleme unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung (§ 35a SGB VIII)

Workshop

15.02.2024 (online)
15.05.2024 (Nürnberg)
16.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/~JUE111>

Code: JUE111 * 270,00 Euro

Code: JUE111 * 295,00 Euro

Code: JUE111 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, dass Interesse an und den Umgang mit den praktischen Problemen der täglichen Arbeit zu vertiefen. Dieser Workshop dient als Ergänzung zum Seminar „Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII - Anspruch und Umsetzung in der Praxis“ (Code: JUE110N). Die Form eines Workshops soll den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnen, praxisrelevante Fragen und Fälle in kompetenter Runde und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung im Erfahrungsaustausch zu erörtern. Für die Teilnehmenden besteht in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, dem Kommunalen Bildungswerk e. V. Fragen und Problemstellungen bis 14 Tage vorab mitzuteilen. Die folgenden Themenschwerpunkte werden als Diskussionsgrundlage angeboten.

Schwerpunkte:

- Leistungsvoraussetzungen nach § 35a SGB VIII
- Abgrenzung der sachlichen Zuständigkeit zu anderen Sozialleistungsträgern
- Einzelne Hilfearten nach § 35a SGB VIII
- Aktuelle Rechtsprechung
- Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz

Zielgruppe: Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sowie Leitungskräfte der Jugendämter, die am Entscheidungsprozess dieser Hilfeart beteiligt sind und ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet gezielt vervollständigen möchten. Für einen gewinnbringenden Erfahrungsaustausch ist auch die Teilnahme von sozialpädagogischen Fachkräften erwünscht. Vorkenntnisse werden vorausgesetzt. Der Besuch des Seminars Code: JUE110N ist hilfreich, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, IX, XII

Dozent: Herr Michael Wagner, Leiter eines Kreisjugendamtes

Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII unter Berücksichtigung des BTHG sowie KJSG

Spezialseminar

13.11. - 14.11. + 20.11.2023 (online)
19.01. + 22.01. - 23.01.2024 (online)
11.03. - 12.03.2024 (Hannover)
24.06. - 25.06.2024 (online)
23.09. - 24.09.2024 (Hannover)
08.11. + 11.11. - 12.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/~JUE086>

Code: JUE086 * 395,00 Euro

Code: JUE086 * 395,00 Euro

Code: JUE086 * 450,00 Euro

Code: JUE086 * 395,00 Euro

Code: JUE086 * 450,00 Euro

Code: JUE086 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Befähigung der Fachkräfte der Jugendhilfe, selbstständig in dem Aufgabenbereich tätig zu werden und begründete Entscheidungen zu treffen. Seit dem 01.01.2018 stehen viele Jugendämter wie alle anderen Reha-Träger noch mehr vor der Herausforderung, die bei ihnen eingehenden Eingliederungshilfeanträge zügig, effektiv und gesetzeskonform zu bearbeiten. Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) trat mit seinem gewichtigen Teil in Kraft: Die allgemeinen Vorschriften des SGB IX (u. a. verfahrensrechtliche Neuerungen), die nunmehr auch für die Jugendhilfeträger zwingend werden, bereiten Schwierigkeiten in der Aktenbearbeitung sowohl für die Sozialen Dienste als auch für die Wirtschaftliche Jugendhilfe. Dazu kommen noch Abgrenzungsprobleme im Bereich der sachlichen (aber auch örtlichen) Zuständigkeit und der damit zusammenhängenden Kostenersatzung. Zudem sind auch die weiteren Neuerungen ab dem 01.01.2020 im Teil 2 des SGB IX im Bereich der sozialhilfrechtlichen Eingliederungshilfe zu beachten. In diesem zweitägigen Seminar werden die komplexen Regeln in Bezug auf die Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII praxisnah behandelt.

Schwerpunkte:

- Grundsätzliches zur Eingliederungshilfe
- **Jugendhilfe- und sozialhilferechtliche Eingliederungshilfe (im Vergleich):** Anspruchsinhaber:innen/Leistungsberechtigte, Anforderungen an die Antragsstellung, materielle Voraussetzungen, Umfang der Leistung/Leistungskatalog, Hilfeplanung/Gesamtplanung, Zuständigkeiten/Zuständigkeitsklärung, Kostenerstattung
- **Prüfung im Rahmen des § 10 SGB VIII:** Vorrang-Nachrang-Verhältnis
- Vorläufige Sozialleistungen: Regelungen im SGB VIII, SGB I und SGB IX
- BTHG-Struktur und wesentliche Änderungsschritte (Überblick)
- BTHG im Verhältnis zum SGB VIII: Was ändert sich im Jugendhilferecht ab 2018 bzw. 2020?
- **SGB IX Teil 1:** Verfahrensrecht: Reha-Trägerschaft; Leistungsgruppen, §§ 14 und 15 („Zuständigkeitsklärung“/Leistungsverantwortung), Verfahren (Antrag, (beteiligte) Reha-Träger, Prüfung der Zuständigkeit etc., Fristen und Folgen der Fristverstreichung; Bedarfsermittlung, Gutachten-Beauftragung; Teilhabeplan, Hilfeplan, Gesamtplanung; Teilhabeplankonferenz; Kostenerstattung (§ 16 i. V. m. Vorschriften nach dem SGB X)

Zielgruppe: Beschäftigte des SD und der WJH sowie Leitungskräfte der Jugendämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII und IX (n. F. ab 2020)

Dozenten: Herr Christoph Grünenwald, Verbandsamtsrat; Herr Daniel Bravin, Datenschutz-Koordinator eines Landkreises, Pädagoge, Verfahrensbeistand

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Bedeutung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) für die Wirtschaftliche Jugendhilfe

Online-Seminar	https://www.kbw.de/~WEJUE086
11.12.2023	Code: WEJUE086 * 200,00 Euro
15.02.2024	Code: WEJUE086 * 200,00 Euro
03.09.2024	Code: WEJUE086 * 200,00 Euro
09.12.2024	Code: WEJUE086 * 200,00 Euro

Wirtschaftliche Jugendhilfe: Zuständigkeit und Kostenerstattung - schwierige Fallkonstellationen

Workshop	https://www.kbw.de/~JUE090
22.01.2024 (online)	Code: JUE090 * 270,00 Euro
20.03.2024 (Berlin)	Code: JUE090 * 270,00 Euro
29.05.2024 (Düsseldorf)	Code: JUE090 * 295,00 Euro
18.09.2024 (Frankfurt am Main)	Code: JUE090 * 295,00 Euro
10.07.2024 (online)	Code: JUE090 * 270,00 Euro

Ziel des Workshops ist die Diskussion komplexer Sachverhalte. In der Praxis der Wirtschaftlichen Jugendhilfe treten hinsichtlich der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit immer wieder rechtlich komplizierte Fallkonstellationen auf. Kostenerstattungsansprüche sowohl innerhalb der Jugendhilfe als auch gegen andere (Sozial-)Leistungsträger müssen erkannt und gegebenenfalls realisiert werden, um finanzielle Einbußen zu vermeiden. Um eine eingehende Beantwortung von Fragestellungen zu ermöglichen, wird gebeten, Fallschilderungen bis vier Wochen vor Seminarbeginn schriftlich beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe
- Örtliche Zuständigkeit
- Kostenerstattung
- Abgrenzung zu anderen (Sozial-)Leistungen

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugendämtern, die ihre vorhandenen Kenntnisse gezielt vertiefen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: Textausgabe SGB VIII

Dozent:innen: Herr Wilfried Ziegler, ehemals langjähriger Leiter eines Jugendamtes; Frau Diana Eschelbach, Juristin, freie Referentin für Kinder- und Jugendhilferecht

Problemfeld Krankenversicherung in der Praxis der SGB VIII-Bearbeitung und für Vormund:innen - Grundlagen

Spezialseminar	https://www.kbw.de/~JUE100K
26.10. - 27.10.2023 (Berlin)	Code: JUE100K * 395,00 Euro
23.11. - 24.11.2023 (Berlin)	Code: JUE100K * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden das notwendige Fachwissen zur Übernahme von Krankenhilfe bei Gewährung von Hilfe zur Erziehung nach den §§ 32 - 35 SGB VIII und Eingliederungshilfe gem. § 35a Abs. 2 Nr. 3 und 4 SGB VIII außerhalb des Elternhauses zu vermitteln, zu der der Jugendhilfeträger gem. § 40 Satz 1 SGB VIII verpflichtet ist. Da gemäß § 10 SGB VIII Jugendhilfe gegenüber anderen Sozialleistungen nachrangig zu gewähren ist, muss vor der Gewährung von Krankenhilfe stets geprüft werden, ob vorrangige Ansprüche gegen andere Leistungsträger, insbesondere gegenüber einer einer Krankenkasse, bestehen. Hierfür sind fundierte Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen des SGB V erforderlich. Das SGB V räumt die Möglichkeit ein, statt Krankenhilfe zu leisten, Beiträge zu einer freiwilligen

Krankenversicherung zu übernehmen. Im Seminar wird erläutert, welche Möglichkeiten der gesetzlichen Versicherung bestehen, insbesondere wer freiwilliges Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse werden kann, welche Voraussetzungen erfüllt und welche Fristen eingehalten werden müssen. Konkrete Probleme der Abrechnung der Krankenhilfe gem. § 264 SGB V und Fragen der Pflegeversicherung werden in diesem Seminar nicht behandelt.

Schwerpunkte:

- Nachrang gegenüber anderen Ansprüchen
- Pflichtversicherungen - insbes. bei (Halb-)waisenrenten (Neuregelungen seit 01.01.2017) und Pflichtversicherung bei Ausbildung (z. B. auch im 2. Bildungsweg)
- Familienversicherung, insbes. für Pflegekinder
- Freiwillige Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenkasse (§ 9 SGB V)
- Obligatorische Anschlussversicherung gem. § 188 (4) SGB V (OAV)
- Mitgliedschaft in einer privaten Krankenkasse
- Mutterschaftsgeld, Elterngeld und Elternzeit
- Grundsätze der Krankenversicherung gem. § 264 SGB V
- Übernahme von Krankenbehandlungskosten für unbegleitete minderjährige Ausländer:innen (UMA), Möglichkeiten der regulären Versicherung für diesen Personenkreis
- Umfang der Krankenhilfeleistungen gem. § 40 SGB VIII, Übernahme von Kosten, die die GKV ablehnt?
- Zuzahlungen und Eigenanteile
- Versichertenkarte
- Auslandsbezug, Sachleistungsaushilfe
- Leistungen für volljährige Unionsbürger:innen (§ 6 SGB VIII) - Beachtung des Freizügigkeitsrechts
- Haushaltshilfe
- Erstattungsansprüche
- Betreuer-Haftung

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugendämtern, die ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftlichen Jugendhilfe gezielt vervollkommen möchten und Beschäftigte im Bereich der Amtsvormundschaft, die als Vormunder:innen tätig sind. Das Seminar ist gleichermaßen auch für Vereinsvormunder:innen, freiberufliche sowie ehrenamtliche Vormunder:innen geeignet. Hilfreich ist es, mindestens seit einem Jahr in diesem Bereich tätig zu sein.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB V (aktuelle Version)

Dozent:in: Dozent:innenteam

Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 93 SGB VIII

Spezialseminar

12.03.2024 (online)
06.05.2024 (online)
15.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUE120>

Code: JUE120 * 270,00 Euro
Code: JUE120 * 270,00 Euro
Code: JUE120 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, eine rechtssichere Auswertung und Interpretation der von den antragstellenden Selbstständigen eingereichten Belege zur Einkommensermittlung nach § 93 SGB VIII vorzunehmen. Des Weiteren ergeben sich bei Selbstständigen zahlreiche Besonderheiten bei der Einkommensermittlung. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden die Auswertung der Unterlagen und die Einkommensermittlung erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Geeignete und notwendige Einkünfte und Belege
- Begriff des Einkommens bei Selbstständigen nach § 93 SGB VIII
- Schema zur Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach SGB VIII
- Auswertung von Einnahmen-Überschuss-Rechnungen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Einkommensteuerbescheiden etc.
- Behandlung von Abschreibungen und Investitionsabzugsbeträgen
- Rechtsprechung zur Einkommensermittlung
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen
- (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Absetzung der Steuern und Versicherungsbeiträge
- Belastungen nach § 93 Abs. 3 SGB VIII (Pauschalabzug oder Nachweis)
- Umsetzung des § 93 Abs. 4 SGB VIII (Einkommen Kalenderjahr) bei Selbstständigen

Zielgruppe: Beschäftigte aus dem Sachgebiet der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, die Kostenbeiträge nach den §§ 91 f. SGB VIII berechnen und mit der Einkommensermittlung nach § 93 SGB VIII befasst sind. Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im SGB VIII sollten vorhanden sein. Für Fachkräfte, die Beiträge nach § 90 SGB VIII berechnen, wird das Seminar Code: JUB180 „Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 82 SGB XII“ empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 91 ff. SGB VIII

Dozent: Herr Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 82 SGB XII

Spezialseminar

13.03.2024 (online)
14.10.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB180>

Code: JUB180 * 270,00 Euro
Code: JUB180 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, eine rechtssichere Auswertung und Interpretation der von den antragstellenden Selbstständigen eingereichten Belege zur Einkommensermittlung nach § 82 SGB XII vorzunehmen. Des Weiteren ergeben sich bei Selbstständigen zahlreiche Besonderheiten bei der Einkommensermittlung, insbesondere nach der Verordnung zu § 82 SGB XII. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis werden die Auswertung der Unterlagen und die Einkommensermittlung erarbeitet.

Schwerpunkte:

- Geeignete und notwendige Einkünfte und Belege
- Begriff des Einkommens nach SGB XII in Verbindung mit der VO zu § 82 SGB XII
- Arten der Gewinnermittlung
- Schema zur Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach SGB XII
- Auswertung von Einnahmen-Überschuss-Rechnungen, Einkommensteuerbescheiden etc.
- Behandlung von Abschreibungen
- Begriff der „notwendigen Ausgaben zur Erzielung des Einkommens“ bei Selbstständigen
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen
- (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Absetzung der Steuern und Versicherungsbeiträge zur Ermittlung des bereinigten Nettoeinkommens

Zielgruppe: Beschäftigte der Sozialämter, mit mit der Einkommensermittlung nach § 82 SGB XII befasst sind. Des Weiteren Beschäftigte der Jugendhilfe, die Beiträge nach § 90 SGB VIII berechnen, insbesondere für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege (in § 90 Abs. 2 SGB VIII wird unter anderem auf § 82 SGB XII verwiesen). Für Fachkräfte, die Kostenbeiträge nach den §§ 91 f. SGB VIII berechnen, wird das Seminar Code: JUE120 „Einkommensermittlung bei Selbstständigen nach § 93 SGB VIII“ empfohlen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: §§ 82 ff. SGB XII, VO zu § 82 SGB XII

Dozent: Herr Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Verwaltungsrechtliche Aspekte der Kindertagespflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII

Fachseminar

27.11. - 28.11.2023 (online)
04.03. - 05.03.2024 (online)
25.11. - 26.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUE046>

Code: JUE046 * 250,00 Euro
Code: JUE046 * 250,00 Euro
Code: JUE046 * 250,00 Euro

Seit den letzten Jahren steigen die Geburtenzahlen stetig. Dadurch nimmt auch der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen deutlich zu. Eine Alternative zur Förderung in einer Kindertageseinrichtung ist die Kindertagespflege. In vielen Fällen ist dafür eine Kindertagespflegeerlaubnis notwendig, die durch das Jugendamt erteilt wird. Um diesen Verwaltungsakt zu vollziehen, wird zudem ein Verwaltungsverfahren durchgeführt. Die in diesem Seminar vermittelten Kenntnisse werden anhand praktischer Beispiele erläutert. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, eine Kindertagespflegeerlaubnis rechtssicher zu erteilen oder aufzuheben.

Schwerpunkte:

- Notwendigkeit einer Kindertagespflegeerlaubnis
- Voraussetzungen für eine Kindertagespflegeerlaubnis
- Verwaltungsverfahren zum Erlass einer Kindertagespflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII
- Kindertagespflegeerlaubnis als Verwaltungsakt
- Aufhebung von Kindertagespflegeerlaubnissen

Zielgruppe: Beschäftigte und Leitungskräfte in Jugendämtern

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB VIII und SGB X

Dozent: Herr Christoph Grünenwald, Verbandsamtsrat

Beistandschaftswesen (§ 1712 BGB) - kompakt

Wochenkurs	https://www.kbw.de/-JUB030N
11.12. - 15.12.2023 (Berlin)	Code: JUB030N * 880,00 Euro
22.01. - 26.01.2024 (Düsseldorf)	Code: JUB030N * 965,00 Euro
11.03. - 15.03.2024 (Berlin)	Code: JUB030N * 880,00 Euro
22.04. - 26.04.2024 (Frankfurt am Main)	Code: JUB030N * 965,00 Euro
03.06. - 07.06.2024 (Hamburg)	Code: JUB030N * 965,00 Euro
01.07. - 05.07.2024 (Berlin)	Code: JUB030N * 880,00 Euro
23.09. - 27.09.2024 (Düsseldorf)	Code: JUB030N * 965,00 Euro
07.10. - 11.10.2024 (Berlin)	Code: JUB030N * 880,00 Euro
09.12. - 13.12.2024 (Berlin)	Code: JUB030N * 880,00 Euro

Ziel des Seminars ist die systematische Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen der gesamten Tätigkeiten, die dem Beistandschaftsrecht zuzuordnen sind. Der Kurs setzt sich aus Bausteinen zusammen, die aufeinander abgestimmt sind, sich aber thematisch voneinander abgrenzen. Somit besteht die Möglichkeit, in diesem Bereich umfassend angeleitet zu werden (z. B. für neue Beschäftigte) oder einzelne Teile zu belegen (z. B. für Beschäftigte, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen). Das Konzept sieht vor, dass der Kurs als Ganzes oder auch nur einer der drei Teile gebucht werden kann.

Bei Buchung des gesamten Kurses verwenden Sie bitte den Code JUB030N, bei der Buchung einzelner Teile die zugehörigen Codes. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:**Teil 1: Beratung, Unterstützung, Beistandschaft im Hinblick auf die****Feststellung der Vaterschaft (Abstammungsrecht)**

Code: JUB030N-1 (1 Tage)

- Rechtsgrundlagen - Begründung des Verwandtschaftsverhältnisses: Rechtliche Sicherung der Vaterschaft; Anerkennung der Vaterschaft und Zustimmungserfordernisse; Gerichtliches Vaterschaftsfeststellungsverfahren; Anfechtung der Vaterschaft / Ergänzungspflegschaft; Rechtliche Auswirkungen einer rechtswirksamen Vaterschaft (Elterliche Sorge, Umgangs- und Namensrecht); Aktuelle Entwicklungen

Teil 2: Unterhaltsrecht - Beratung, Unterstützung, Beistandschaft im Hinblick auf die Geltendmachung von**Unterhaltsansprüchen**

Code: JUB030N-2 (2 Tag)

- Rechtsgrundlagen unter Beachtung der aktuellen Rechtsprechung und Reformvorhaben: Bedürftigkeit; Bedarf; Leistungsfähigkeit
- Umgang mit der Düsseldorfer Tabelle und den Leitlinien der Oberlandesgerichte
- Ermittlung des Einkommens und Berechnung des Unterhaltsanspruchs
- Anspruchsübergang auf den Sozialleistungsträger
- Außergerichtliche Titulierung
- Gerichtliches Verfahren
- Durchsetzung der Unterhaltsansprüche u. a.: Zwangsvollstreckung; Herabsetzung, Zwangsvollstreckungsverzicht; Verjährung, Verwirkung
- Spezielle Probleme

Teil 3: Qualitätsstandards: Drei-Stufen-Hilfe. Beratung und Unterstützung nach § 18 und § 52a KJHG (SGB VIII). Führung von Beistandschaften nach §§ 1712 ff. BGB

Code: JUB030N-3 (2 Tage)

Schwerpunkte:

- Aufgaben des Fachdienstes Beistandschaft und rechtliche Grundlagen
- Beratung und Unterstützung nach §§ 18 und 52a SGB VIII
- Führen von Beistandschaften nach §§ 1712 ff BGB
- Zusammenarbeit mit dem alleinerziehenden/sorgeberechtigten Elternteil
- Kooperation und Schnittstellen zu anderen Fachdiensten
- Unterhaltsanspruch junger Volljähriger nach § 18 SGB VIII
- Unterhaltsanspruch des betreuenden Elternteils nach § 1615i BGB
- Spezielle Probleme

Zielgruppe: Fachkräfte der Beistandschaft und Vormundschaft sowie Urkundspersonen, die sich ein umfassendes Wissen im Abstammungs- und Unterhaltsrecht aneignen wollen. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, SGB VIII, FamFG, Düsseldorfer Tabelle mit Anmerkungen, Leitlinien des jeweiligen Oberlandesgerichts, Taschenrechner

Dozent:innen: Herr Joachim Beinkinstadt, Amtsrat a. D.; Frau Angelika Haak-Dohmen, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH); Frau Antje Hörenz, Referatsleitung Unterhaltsvorschuss beim Amt für Soziale Dienste; Frau Jana Liebl, Beiständin und Urkundsperson einer Kreisverwaltung; Herr Frank Steffens, Beistand, Urkundsperson und Prozessvertreter für das Jugendamt

Beistandschaft: Workshop für Beiständ:innen (*Neu*)**Workshop**

13.11. - 14.11.2023 (Berlin)
 13.05. - 14.05.2024 (Nürnberg)
 16.09. - 17.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB053>

Code: JUB053 * 395,00 Euro
 Code: JUB053 * 450,00 Euro
 Code: JUB053 * 395,00 Euro

Ziel und Schwerpunkt des Workshops ist es, das berufliche Selbstverständnis des Beistands/der Beiständin, neben den rechtlichen Aspekten, für sich selbst ggf. neu zu betrachten. Angesprochen sind Beiständ:innen die noch nicht „festgefahren“ sind, sich in ihrer Tätigkeit unsicher fühlen und alle anderen die eine mögliche „andere“ Sichtweise mit Kolleg:innen diskutieren wollen. Alle Teilnehmenden können und sollen sich aktiv mit ihren Problemen als Beistand in den Workshop einbringen. Die Betrachtung der persönlichen und emotionalen Ebene im Umgang mit den Eltern im Rahmen der Beistandschaft wird behandelt. Thematisiert wird die Zusammenarbeit mit den Unterhaltsvorschußstellen und den Jobcentern. Die weitere inhaltliche Gestaltung kann auf Einzelfälle in einer Beistandschaft der Teilnehmenden aktuell angepasst werden.

Schwerpunkte:

- Das Erstgespräch mit dem betreuenden Elternteil
- Organisation des eigenen Aufgabenbereiches
- Wie sinnvoll ist die (persönliche oder telefonische) Auseinandersetzung mit beiden Elternteilen?
- Schnittstellen zu anderen Fachstellen bei Anspruchsübergängen (Unterhaltsvorschußkasse, Jobcenter)
- Bedeutung für die eigene Tätigkeit von übergegangen Unterhaltsansprüchen auf andere Fachstellen
- Festsetzung des Unterhalts - Mut zur Entscheidung
- Vorgetragene Problemfälle in der Beistandschaft und gemeinsame Erarbeitung von Lösungsansätzen

Zielgruppe: Neue, unerfahrene oder noch unsichere Beiständ:innen; Vorkenntnisse sind nicht notwendig

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB II, SGB VIII, UnterhVG, Leitlinien des jeweils zuständigen OLG

Dozent: Herr Peter Hippauf, Verwaltungsfachwirt, Beistand

Kostenrecht für Beiständ:innen - Kosten im Gerichtsverfahren zur Vaterschaftsfeststellung und Unterhaltsdurchsetzung sowie in der Zwangsvollstreckung**Fachseminar**

06.03.2024 (online)
 04.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUB046>

Code: JUB046 * 270,00 Euro
 Code: JUB046 * 270,00 Euro

Im Rahmen der Beistandschaft muss die Feststellung der Vaterschaft eingeklagt werden, wenn sie durch den Putatiwahrer nicht freiwillig anerkannt wird. Wird der Unterhalt für das unterhaltsberechtigte Kind nicht gezahlt, müssen Auskunfts- und Unterhaltsklagen vor dem Familiengericht angestrengt werden. Nicht zuletzt die Beantragung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen den säumigen Schuldner ist integraler Bestandteil der Führung der Beistandschaft. Das Seminar behandelt das Kostenrisiko in diesen Verfahren im Rahmen der Beistandschaft.

Schwerpunkte:

- Streitwert, Gegenstandswert und Verfahrenswert als Grundlagen der Berechnung der Kosten
- Gerichtskosten und Auslagen des Gerichts nach GKG, FamGKG
- Rechtsanwaltsgebühren nach RVG
- Kostenfestsetzung: Kostengrundentscheidung und Kostenfestsetzungsbeschluss
- Verfahrenswert und Kosten bei Vaterschaftsfeststellung und Unterhaltsverfahren nach FamGKG
- Kosten der Zwangsvollstreckung: Vollstreckungsgericht, Gerichtsvolllzieher:innen, Grundbuchamt, Prozessgericht
- Verfahrenskostenhilfe
- Prozesskostenvorschuss gegen Verwandte
- Kosten außergerichtlicher Beratung und Vertretung durch einen Rechtsanwalt und Beratungshilfe

Zielgruppe: Beiständ:innen und Vormund:innen der Jugendämter, Beschäftigte der Unterhaltsstellen der Jobcenter und der Unterhaltsvorschußkassen

Mitzubringende Arbeitsmittel: ZPO (z. B. Ausgabe Beck-Texte im DTV), FamFG (z. B. Ausgabe Beck-Texte im DTV)

Dozent: Herr Mirko Jachmann, Rechtsanwalt

Verfahrensrecht - gerichtliche Feststellung der Vaterschaft sowie gerichtliche Geltendmachung von Auskunfts- und Unterhaltsansprüchen**Fachseminar**

11.03. - 12.03.2024 (online)
 02.09. - 03.09.2024 (Düsseldorf)
 25.11. - 26.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB047>

Code: JUB047 * 395,00 Euro
 Code: JUB047 * 450,00 Euro
 Code: JUB047 * 395,00 Euro

Bei der Unterhaltsheranziehung sind strittige Auseinandersetzungen unumgänglich, wenn der Unterhaltspflichtige nicht in der gebotenen Obiegenheit an der Feststellung oder Bedienung des geltend gemachten Anspruchs mitwirkt. Die Fachkräfte sind bei der gerichtlichen Durchsetzung der Unterhaltsansprüche spezifischen Anforderungen ausgesetzt. Das Ziel dieses Seminars besteht in der systematischen Vermittlung von grundlegenden und umfassenden Kenntnissen des Verfahrensrechts. Die Teilnehmenden erhalten auch die Gelegenheit, eigene Problemstellungen einzubringen.

Schwerpunkte:

- Einführung in die Systematik der familiengerichtlichen Verfahrensführung
- Konsequenzen der Verbraucherinsolvenz
- Aufbau einer Antragschrift
- Verfahrensverlauf
- Antrag auf Gewährung: von Verfahrenskostenhilfe nach dem FamFG; auf Feststellung der Vaterschaft; auf Auskunftserteilung; auf Festsetzung der Unterhaltsverpflichtung (im vereinfachten Verfahren)
- Verfahrensrechtliche Anträge nach der ZPO
- Beweis- und Darlegungslast
- Termin zur mündlichen Verhandlung (Ablauf, Taktik, Anträge)
- Sachverständigengutachten durch Beweisbeschluss
- Termin zur Beweisaufnahme (Ablauf, Taktik, Anträge)
- Abschluss des Verfahrens: durch Beschluss (verfahrensrechtliche Abläufe nach der ZPO); durch Vergleich (verfahrensrechtliche Abläufe nach der ZPO)
- Rechtsmittel
- Kosten des Verfahrens

Zielgruppe: Fachkräfte der Beistandschaft, Beschäftigte, die mit der Verfahrensführung befasst sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, FamFG, FamGKG, Taschenrechner

Dozentin: Frau Doris Plattes, Rechtsfachwirtin, Berufsbeiständin

Vertretung des Kindes im gerichtlichen Verfahren durch Beiständ:innen - Prozesstaktik und Prozessrisiko

Fachseminar

<https://www.kbw.de/~JUB032>

13.11. - 14.11.2023 (Berlin)

Code: JUB032 * 395,00 Euro

12.02. - 13.02.2024 (Berlin)

Code: JUB032 * 395,00 Euro

17.06. - 18.06.2024 (Düsseldorf)

Code: JUB032 * 450,00 Euro

14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

Code: JUB032 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse des Prozess- und Verfahrensrechts praxisnah und speziell auf Beiständ:innen zugeschnitten, zu vermitteln. Eine der anspruchsvollsten Aufgaben für die Fachkräfte der Beistandschaft ist die Vertretung des Kindes im gerichtlichen Verfahren. Der:die Beiständ:in handelt auf der Ebene eines Rechtsanwalts/einer Rechtsanwältin. Aus diesem Grund sind tiefgreifende Kenntnisse in diesem Themenkomplex unerlässlich.

Schwerpunkte:

- Grundlagen des Abstammungsverfahrens
- Grundlagen des streitigen Unterhaltsverfahrens
- Grundlagen der Verfahrenskostenhilfe
- Verfahrensvorbereitung, Wahl des Verfahrens
- "Angriff und Verteidigung"
- Der perfekte Schriftsatz
- Beweismittel, Beweisführung
- Die mündliche Verhandlung
- Rechtsmittel
- Kosten

Zielgruppe: Ausschließlich Fachkräfte der Beistandschaft

Mitzubringende Arbeitsmittel: ZPO, FamFG, FamGKG, BGB, Taschenrechner

Dozent:innen: Herr Joachim Beinkinstadt, Amtsrat a. D.; Frau Antje Hörenz, Referatsleitung Unterhaltsvorschuss beim Amt für Soziale Dienste; Frau Doris Plattes, Rechtsfachwirtin

Elterngeldrecht - eine systematische Einführung

Fachseminar

<https://www.kbw.de/~JUD010N>

17.10. - 19.10.2023 (Berlin)

Code: JUD010N * 540,00 Euro

22.01. - 24.01.2024 (online)

Code: JUD010N * 540,00 Euro

23.04. - 25.04.2024 (Berlin)

Code: JUD010N * 540,00 Euro

24.06. - 26.06.2024 (online)

Code: JUD010N * 540,00 Euro

16.10. - 18.10.2024 (Berlin)

Code: JUD010N * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist die systematische Vermittlung des rechtlichen Verständnisses für die einschlägigen Regelungen zum Elterngeld sowie zum Elterngeld Plus mit Partnerschaftsbonus. Die gesetzlichen Grundlagen des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes werden - ohne die Regelungen zur Elternzeit - ausführlich und umfassend erläutert. Kenntnisse über die einzelnen Leistungsarten und die jeweilige Bezugsdauer, die Bestimmung des Bemessungszeitraums, die Einkommensermittlung und die pauschalierte Ermittlung der Abzüge für Steuern und Sozialabgaben sowie die Anrechnung anderer Einnahmen sollen vertieft und deren Anwendung beleuchtet werden. Darüber hinaus sollen Auslegungs- und Anwendungsfragen besprochen und Problemlösungen aufgezeigt werden. Fragstellungen der Teilnehmenden können bis zu 2 Wochen vorab beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden.

Schwerpunkte:

- Persönliche Anspruchsvoraussetzungen für die einzelnen Leistungsarten
- Ansprüche von ausländischen Antragsteller:innen
- Elterngeld und Elterngeld Plus als Ersatz für ausfallendes Erwerbseinkommen
- Basiselterngeld, Partnermonate, Elterngeld Plus und Partnerschaftsbonus (Ermittlung und Berechnung)
- Anrechnung anderer Einnahmen und Leistungsverbrauch
- Darstellung der Wahlmöglichkeiten der Eltern für die unterschiedlichen Leistungsarten
- Vorbehaltsbewilligungen und deren abschließende Feststellungen
- Anrechnung anderer sozialstaatlicher Leistungen
- Progressionsvorbehalt

Zielgruppe: Ausschließlich neue Sachbearbeiter:innen der zuständigen Elterngeldbehörden und der Schwangeren- und Familienberatungsstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG, Richtlinien des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Durchführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes und Textausgabe des Einkommensteuergesetzes in den jeweils geltenden Fassungen

Dozenten: Herr Manfred Cirkel, ehemalige Fachaufsicht für die Umsetzung des Bundeserziehungsgeldgesetzes sowie des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes im Familienministerium des Landes Rheinland-Pfalz; Herr Jürgen Christ, Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt, erfahrener Sachbearbeiter zum BEEG

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz in der praktischen Anwendung - Voraussetzungen und Wirkungen der Elternzeit

Fachseminar

04.12.2023 (online)
04.06.2024 (Berlin)
11.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUD140>

Code: JUD140 * 270,00 Euro
Code: JUD140 * 270,00 Euro
Code: JUD140 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung und Vertiefung der Kenntnisse über die Regelungen zur Elternzeit, insbesondere für den berechtigten Personenkreis, über die Wahlmöglichkeiten der Eltern, die Ausübung einer Teilzeittätigkeit während der Elternzeit, einschließlich der Abgrenzung zum allgemeinen Rechtsanspruch auf Teilzeitarbeit nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz sowie die beamtenrechtlichen Regelungen des Bundes und der Länder. Das Seminar richtet sich auch an Gleichstellungsbeauftragte, die über die Inhalte der Regelungen zur Elternzeit, die wesentlichen Neuerungen und die Auswirkungen auf den Arbeitgeber informiert sein sollten, um ihren Beratungsaufgaben in den Dienststellen kompetent und umfassend nachkommen zu können.

Schwerpunkte:

- Aktuelle gesetzliche Regelungen einschließlich der Anspruchsvoraussetzungen und der Gestaltungsmöglichkeiten
- Flexibilisierung der Elternzeit
- Geltendmachung der Elternzeit und Bindungswirkung
- Teilzeittätigkeit während der Elternzeit
- Verhältnis Mutterschutz und Elternzeit
- Rechte und Pflichten während der Elternzeit
- Soziale Sicherung während der Elternzeit
- Beamtenrechtliche Regelungen des Bundes und der Länder
- Aktuelle Rechtsprechung (Bundesarbeitsgericht und Europäischer Gerichtshof)

Zielgruppe: Beschäftigte aus Elterngeldstellen, Personalverwaltungen; Mitglieder der Personalvertretungen und Gleichstellungsbeauftragte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG, Teilzeit- und Befristungsgesetz, Elternzeitverordnung des Bundes in der jeweils geltenden Fassung

Dozenten: Herr Manfred Cirkel, ehemalige Fachaufsicht für die Umsetzung des Bundeserziehungsgeldgesetzes sowie des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes im Familienministerium des Landes Rheinland-Pfalz; Herr Otmar Wulf, Sachgebietsleiter einer Elterngeldstelle

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Workshop zu aktuellen Auslegungs- und Anwendungsfragen

Workshop

05.12.2023 (online)
03.06.2024 (Berlin)
10.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUD011>

Code: JUD011 * 270,00 Euro
Code: JUD011 * 270,00 Euro
Code: JUD011 * 270,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, die anstehenden Fragen zu diskutieren und Problemlösungen aufzuzeigen. Die Verwaltungspraxis und die höchstrichterliche Rechtsprechung zeigen, dass die Umsetzung der Elterngeldregelung nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) besondere Auslegungs- und Anwendungsfragen nach sich zieht. In diesem Workshop sollen die gesetzlichen Änderungen der Jahre 2013 und 2015 sowie aktuell das Zweite Gesetz zur Änderung des BEEG vom 01.09.2021 diskutiert werden, in dem die Verlängerung des Basiselterngelds bei Frühgeburten und die Neuregelung des Partnerschaftsbonus vorgenommen wurde und insbesondere die Inanspruchnahme des Partnerschaftsbonus für Eltern flexibler und planbarer gestaltet werden kann. Die Teilnehmenden werden gebeten, Fragenstellungen und Sachverhalte bis 2 Wochen vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Persönliche Anspruchsvoraussetzungen und Ausnahmeregelungen
- Bestimmung des maßgeblichen Bemessungszeitraums für Erwerbseinkommen aus nichtselbstständiger und selbstständiger Erwerbstätigkeit
- Berechnung des Einkommens aus nichtselbstständiger Erwerbstätigkeit und Prüfung der entsprechenden Nachweise
- Ermittlung des Einkommens aus selbstständiger Erwerbstätigkeit anhand des Steuerbescheids oder der einer vereinfachten Gewinnermittlung
- Festlegung der Abzugsmerkmale für Steuern und Sozialabgaben
- Anrechnung anderer Einnahmen
- Übersicht über die aktuelle Rechtsprechung der obersten Bundesgerichte

Zielgruppe: Ausschließlich Sachbearbeiter:innen aus Elterngeldbehörden, die vorhandenes Fachwissen vertiefen wollen. Insbesondere sind die Teilnehmenden des Einführungsseminars (Code: JUD010N) angesprochen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG, Richtlinien des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Textausgabe des Einkommensteuergesetzes in der jeweils geltenden Fassung

Dozenten: Herr Manfred Cirkel, ehemalige Fachaufsicht für die Umsetzung des Bundeserziehungsgeldgesetzes sowie des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes im Familienministerium des Landes Rheinland-Pfalz; Herr Otmar Wulf, Sachgebietsleiter einer Elterngeldstelle

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Elterngeld als Familienleistung im Sinne der EU-rechtlichen Vorschriften

Fachseminar

20.11.2023 (online)
26.02.2024 (online)
14.05.2024 (Hamburg)
06.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/~JUD165>

Code: JUD165 * 295,00 Euro
Code: JUD165 * 295,00 Euro
Code: JUD165 * 320,00 Euro
Code: JUD165 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung und Vertiefung der Kenntnisse zur Anwendung der Verordnung (EG) 883/2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und der Verordnung (EG) 987/2009 zur Festlegung der Modalitäten für die Durchführung der Verordnung (EG) 883/2004. Darüber hinaus wird die Abgrenzung zwischen nationalen und europarechtlichen Regelungen thematisiert sowie die Bestimmung, welcher Staat vor- oder nachrangig Familienleistungen zu erbringen hat.

Schwerpunkte:

- Prüfschritte zur Anwendung nationaler und europarechtlicher Bestimmungen
- Arbeitnehmerbegriff, Wohnsitz/gewöhnlicher Aufenthalt und Ansprüche von Selbstständigen und Rentner:innen auf die Familienleistungen
- Feststellung der vor- und nachrangigen Leistungsverpflichtung und Abstimmung mit der Familienkasse der Agentur für Arbeit
- Informationspflichten zwischen den in- und ausländischen Leistungsträgern und den berechtigten Personen
- Mitteilung an den ausländischen Leistungsträger und dessen Widerspruchsrecht
- Anwendung der Drittstaatsangehörigkeitsverordnung

Zielgruppe: Ausschließlich Beschäftigte aus Elterngeldstellen, die sich auf diesem Gebiet Fachwissen aneignen wollen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG, Richtlinien Teil II des Bundes zur Durchführung des BEEG sowie die Verordnungen 883/2004 und 987/2009

Dozenten: Herr Manfred Cirkel, ehemalige Fachaufsicht für die Umsetzung des Bundeserziehungsgeldgesetzes sowie des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes im Familienministerium des Landes Rheinland-Pfalz; Herr Jürgen Christ, Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt, erfahrener Sachbearbeiter zum BEEG

Elternzeit Intensiv-Training

Workshop

13.05.2024 (Berlin)
09.12.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/~JUD164>

Code: JUD164 * 295,00 Euro
Code: JUD164 * 295,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die gesamte arbeitsrechtliche Problematik der Elternzeit unter Einbeziehung notwendiger Bezüge zum MuSchG zu behandeln. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich die Gesetzeslage mehrfach geändert. Zuletzt sind mit Wirkung vom 01.09.2021 Neuregelungen zum BEEG geschaffen worden, die weitreichende Auswirkungen auf die Personalpraxis der Arbeitgeber haben. Darüber hinaus wurden inzwischen viele wegweisende Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts und der Instanzengerichte getroffen. Es werden alle relevanten arbeitsrechtlichen Aspekte der Elternzeit in diesem Workshop aufgegriffen und die übergangsweise noch fortgeltende sowie die neue Rechtslage dargestellt. Nicht behandelt werden hingegen beamtenrechtliche Besonderheiten und das Leistungsrecht des BEEG. Interessenden werden auf das Seminar "Elterngeld - eine systematische Einführung hingewiesen" (Code: JUD010).

Schwerpunkte:

- Anspruchsvoraussetzungen und Rechtsfolgen des § 15 Abs. 1 BEEG
- Dauer und Lage der Elternzeit, Variationsmöglichkeiten der Eltern
- Übertragung und Verschiebung von Zeiten nach altem und neuem Recht
- Dauer der Elternzeit und Anrechnung von Schutzfristen
- Besonderheiten bei Mehrlingsgeburten und kurzer Geburtenfolge
- Elternzeit von Großeltern und Besonderheiten bei Adoptiv- und Pflegekindern

- Formelle Voraussetzungen der Inanspruchnahme nach § 16 Abs. 1 BEEG
- Fälle der vorzeitigen Beendigung der Elternzeit nach § 16 Abs. 3, 4 BEEG
- Problemkreis „Elternteilzeitarbeit“ nach § 15 Abs. 4 bis 7 BEEG in allen Varianten von Einigungsmöglichkeiten über Versagungsgründe bis zur einseitigen Durchsetzung des Teilzeitanpruchs nach § 15 Abs. 7 BEEG
- Elternzeit und ihre urlaubsrechtlichen Besonderheiten nach § 17 BEEG
- Befristung von Arbeitsverhältnissen im Rahmen des § 21 BEEG
- Einbeziehung erforderlicher Aspekte des Mutterschutzrechts

Zielgruppe: Führungskräfte; Personalleiter:innen; Personalsachbearbeiter:innen; sonstige Interessierte, die mit der Materie zu tun haben oder daran interessiert sind

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG in geltender Fassung

Dozent: Herr Holger König, Rechtsanwalt und Leiter der Personalabteilung einer Körperschaft des öffentlichen Rechts

Elterngeldsachbearbeitung - das Sozialverwaltungsverfahren nach SGB I und SGB X als Arbeitsgrundlage

Fachseminar

28.11.2023 (online)

17.01.2024 (online)

04.09.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUD009>

Code: JUD009 * 270,00 Euro

Code: JUD009 * 270,00 Euro

Code: JUD009 * 270,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der für die Elterngeldsachbearbeitung notwendigen Kenntnisse des Sozialverwaltungsverfahrens. Bei der Durchführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) sind die allgemeinen und verfahrensrechtlichen Regelungen von SGB I und SGB X anzuwenden. Die Inhalte des Seminars werden auf die Bestimmungen des BEEG und dessen Vorgaben ausgerichtet, sodass den Teilnehmern ein direkter Bezug zum Thema Elterngeld aufgezeigt wird.

Schwerpunkte:

- Überblick über die Aufgaben des Sozialgesetzbuches, Sozialleistungen und Sozialträger
- Örtliche Zuständigkeit der Elterngeldstellen, Anspruchsberechtigte/persönliche Anspruchsvoraussetzungen
- Sachverhaltsaufklärung im BEEG - Mitwirkung des Leistungsberechtigten, Folgen fehlender Mitwirkung
- Verfahrensgrundsätze - Begriff des Verwaltungsverfahrens, Beteiligte, Anhörung
- Begriff des Verwaltungsaktes, Nebenbestimmungen des Verwaltungsaktes (Vorläufigkeit und Widerrufsvorbehalt im BEEG-Bescheid)
- Bestandskraft des Verwaltungsaktes (insbesondere Erstattung zu Unrecht erbrachter BEEG-Leistungen nach §§ 44 - 48 SGB X)

Zielgruppe: Neue Sachbearbeiter:innen aus Elterngeldstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I, SGB X, BEEG, Richtlinien zum BEEG

Dozent: Herr Otmar Wulf, Sachgebietsleiter einer Elterngeldstelle

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - Leistungsberechnung nach dem BEEG

Fachseminar

04.06. - 05.06.2024 (Hannover)

24.10. - 25.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUD163>

Code: JUD163 * 450,00 Euro

Code: JUD163 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der notwendigen Kenntnisse für die Leistungsberechnung nach dem BEEG. Des Weiteren wird der Bezug zum Einkommensteuergesetz hergestellt. Es wird explizit auf die Besonderheiten der Einkünfte aus nichtselbstständiger und selbstständiger Erwerbstätigkeit eingegangen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, Grundkenntnisse aus dem Einkommensteuerrecht und dem kaufmännischen Rechnungswesen für die Einkommensermittlung Selbstständiger zu erwerben und anzuwenden. Weitere wesentliche Seminarinhalte sind die steuerrechtlichen Grundlagen für die Einkommensermittlung vor sowie die Prognose und endgültige Ermittlung des Einkommens nach der Geburt des Kindes. Die Wissensvermittlung erfolgt u. a. an Fallbeispielen.

Schwerpunkte:

- Maßgebender Einkommensbegriff nach EStG und BEEG
- Systematik der Einkommensermittlung
- Einkunftsarten, Unterschiede Arbeitnehmer - selbstständige Einkünfte bei Beteiligungen; Beziehung zwischen Erwerbs- und Vermögenseinkünften; Abzugsbeträge; zeitliche Zuordnung
- Differenzierung von Monaten mit und ohne Bezugseinkommen und verschiedener Leistungsarten
- Geeignete Einkommensnachweise bei vorläufiger und endgültiger Entscheidung
- Qualität der Gewinnermittlung, vereinfachte Gewinnermittlung, mögliche Erleichterungen
- Umgang mit außerhalb Deutschlands besteuerten Erwerbseinkünften
- Anrechnung von anderen Einnahmen
- Gestaltungsmissbräuche

Zielgruppe: Beschäftigte mit Vorkenntnissen aus Elterngeldstellen, Personalverwaltungen; Mitglieder der Personalvertretungen und Gleichstellungsbeauftragte

Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG in geltender Fassung, EStG

Dozent: Herr Jürgen Christ, Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt, erfahrener Sachbearbeiter zum BEEG

Elterngeldbescheide - Aufhebung und Änderung nach den spezialgesetzlichen Regelungen, dem SGB X und die Anwendung des Allgemeinen Teils des SGB I

Spezialseminar

21.11. - 22.11.2023 (online)
06.05. - 07.05.2024 (Berlin)
25.11. - 26.11.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUD080>

Code: JUD080 * 395,00 Euro
Code: JUD080 * 395,00 Euro
Code: JUD080 * 395,00 Euro

Bei der Durchführung der Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes sind sowohl die Allgemeinen Regelungen des SGB I wie auch die verfahrensrechtlichen Bestimmungen des SGB X anzuwenden. Insbesondere die Aufhebung und Änderung von Elterngeldbescheiden und die Auflösung von Vorbehaltsbewilligungen und Bescheiden mit vorläufiger Leistungsgewährung werfen, ebenso wie die Rückforderung zu Unrecht erhaltener Leistungen, in der Praxis eine Reihe von Fragen auf. Diese werden im Seminar beantwortet sowie Auslegungs- und Anwendungsfragen rechtskonform erörtert und Problemlösungen aufgezeigt.

Schwerpunkte:

- Systematik der Aufhebungsbestimmungen
- Rücknahme, Widerruf und Aufhebung von Leistungsbescheiden und deren Folgen
- Auflösung von Vorbehaltsbewilligungen und abschließende Festsetzung vorläufiger Leistungsbescheide
- Leistungseinstellung ohne Aufhebung/Änderung des Leistungsbescheids
- Erstattung zu Unrechterbrachter Leistungen
- Erstattungsregelungen der Sozialleistungsträger untereinander
- Sozialrechtlicher Herstellungsanspruch
- Mitwirkungspflichten und deren Grenzen
- Folgen fehlender Mitwirkung
- Aufrechnung/Verrechnung/Pfändung und Übertragung von Elterngeld mit anderen Sozialleistungen

Zielgruppe: Ausschließlich Sachbearbeiter:innen aus Elterngeldstellen, die vorhandenes Fachwissen vertiefen wollen
Mitzubringende Arbeitsmittel: BEEG, SGB I und SGB X in der jeweils geltenden Fassung
Dozenten: Herr Manfred Cirkel, ehemalige Fachaufsicht für die Umsetzung des Bundeserziehungsgeldgesetzes sowie des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes im Familienministerium des Landes Rheinland-Pfalz; Herr Otmar Wulf, Sachgebietsleiter einer Elterngeldstelle

Beurkundungsrecht - Grundlagenseminar für Einsteiger:innen

Einführungsseminar

13.11. - 14.11.2023 (online)
11.12. - 12.12.2023 (Düsseldorf)
05.02. - 06.02.2024 (Düsseldorf)
18.03. - 19.03.2024 (Berlin)
22.04. - 23.04.2024 (Düsseldorf)
06.05. - 07.05.2024 (Berlin)
02.09. - 03.09.2024 (Berlin)
07.10. - 08.10.2024 (Düsseldorf)
04.11. - 05.11.2024 (online)
09.12. - 10.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/-JUB121>

Code: JUB121 * 395,00 Euro
Code: JUB121 * 450,00 Euro
Code: JUB121 * 450,00 Euro
Code: JUB121 * 395,00 Euro
Code: JUB121 * 450,00 Euro
Code: JUB121 * 395,00 Euro
Code: JUB121 * 395,00 Euro
Code: JUB121 * 450,00 Euro
Code: JUB121 * 395,00 Euro
Code: JUB121 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, insbesondere neuen Beschäftigten des Jugendamtes systematisch fundierte Kenntnisse über das Beurkundungsrecht zu vermitteln. Im Seminar werden auch die Auswirkungen des Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht auf die Beurkundungstätigkeit (Verbot der missbräuchlichen Vaterschafts anerkennung) behandelt. Nach § 59 Absatz 3 SGB VIII ist die Wahrnehmung der Aufgaben als Urkundsperson im Jugendamt geeigneten Beamten:innen und Angestellten zu übertragen. Landesrechtliche Regelungen bestimmen teilweise, dass die Urkundsperson im Jugendamt die Befähigung zum gehobenen Verwaltungs- und Sozialdienst haben muss. Gleichwohl werden die erforderlichen Kenntnisse nicht in den entsprechenden Studiengängen vermittelt. Sie erhalten in diesem Seminar Rechtssicherheit bei der Bewertung ihrer Stellung, Rechte und Pflichten. Es werden die häufig vorkommenden Beurkundungen des Abstammungs-, Sorge- und Unterhaltsrechts eingehend besprochen.

Schwerpunkte:

- Stellung der Urkundsperson im Jugendamt (Abgrenzung zur Beistandschaft)
- Gesetzliche Grundlagen (Beurkundungsgesetz und SGB VIII)
- Aufgabenkatalog
- Ablauf einer Beurkundung, insbesondere Belehrungspflichten
- Rechtsfolgen
- Beurkundungsmuster

Zielgruppe: Urkundspersonen und andere Beschäftigte von Jugendämtern, die mit Beurkundungen befasst sind und sich in die fachliche Materie einarbeiten wollen. Auf das Seminar Code: JUB131, in dem spezielle Probleme des Beurkundungsrechts behandelt werden, wird hingewiesen.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB und Beurkundungsgesetz (Beck-Textausgabe), SGB VIII. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden gebeten, die im Amt üblichen Beurkundungsformulare mitzubringen.

Dozent:innen: Herr Joachim Beinkinstadt, Amtsrat a. D.; Herr Stefan Böhler, Abteilungsleiter im Jugendamt, Urkundensbeamter; Frau Doris Plattes, Rechtsfachwirtin, Berufsbeiständige

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Beurkundungsrecht - Grundlagenseminar für Einsteiger:innen

Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUB121
23.10.2023	Code: WEJUB121 * 200,00 Euro
17.01.2024	Code: WEJUB121 * 200,00 Euro
05.06.2024	Code: WEJUB121 * 200,00 Euro
23.10.2024	Code: WEJUB121 * 200,00 Euro

Spezielle Fragen des Beurkundungsrechts

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUB131
29.04. - 30.04.2024 (Berlin)	Code: JUB131 * 395,00 Euro
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)	Code: JUB131 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die ausführliche Behandlung spezieller Beurkundungen und die Darstellung besonders schwieriger Konstellationen anhand praktischer Fälle. Darüber hinaus werden alle Aspekte der Zwangsvollstreckung aus Urkunden erörtert. Im Seminar wird auch auf die Auswirkungen des Gesetzes zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht auf die Beurkundungstätigkeit (Verbot der missbräuchlichen Vaterschaftsanerkennung) eingegangen.

Schwerpunkte:

- Widerruf der Vaterschaftsanerkennung
- Unterhaltsansprüche nach § 1615 I BGB
- Beurkundungen im Zusammenhang mit Adoptionen
- Ablehnung der Beurkundung
- Erteilung der Vollstreckungsklausel

Zielgruppe: Urkundspersonen und andere Beschäftigte von Jugendämtern, die mit Beurkundungen befasst sind und an Prozessverfahren beteiligt sind. Die Teilnahme an diesem Spezialseminar setzt Grundkenntnisse des Beurkundungsrechts oder den vorherigen Besuch des Seminars Code: JUB121 voraus.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB und Beurkundungsgesetz (Beck-Textausgabe), SGB VIII. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden gebeten, die im Amt üblichen Beurkundungsformulare mitzubringen.

Dozent: Herr Joachim Beinkinstadt, Amtsrat a. D.

Die Stellungnahme des Jugendamts in Kindschaftssachen

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUA074
03.06. - 04.06.2024 (Berlin)	Code: JUA074 * 395,00 Euro

Das SGB VIII sieht die Mitwirkung des Jugendamtes in bestimmten Gerichtsverfahren vor. Für das gerichtliche Verfahren gelten die besonderen Regelungen im FamFG. Zur Form der Mitwirkung und zu den Inhalten der jugendamtlichen Erklärungen trifft es aber keine abschließenden Aussagen. Dies führt in der Praxis vielfach zu Unsicherheit über das, was die Jugendämter in familiengerichtlichen Verfahren zu leisten haben und was die Gerichte folglich von den Jugendämtern erwarten können. Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der schriftlichen Form der Mitwirkung. Anhand praktischer Problemstellungen wird die Thematik umfassend und systematisch behandelt. Bei der Seminaranmeldung ist es notwendig, das Arbeitsfeld (z. B. Jugendgerichtshilfe oder Adoptionsvermittlung) anzugeben.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen gutachtlicher Stellungnahmen
- Gutachten/gutachtliche Stellungnahmen Äußerungen/Berichte
- Gütekriterien gutachtlicher Stellungnahmen
- Kompetenz für das Verfassen von Stellungnahmen
- Struktur gutachtlicher Stellungnahmen
- Abfassung gutachtlicher Stellungnahmen (praktische Übungen)

Zielgruppe: Beschäftigte des ASD; Beschäftigte der Spezialdienste, wie Jugendgerichts-, Familiengerichtshilfe; Pflegekinderdienste, Adoptionsvermittlungsstellen, Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG, KJHG, AdVerMiG, JGG. Nach Möglichkeit bitte einen Laptop mitbringen (Schreiben von Gutachten).

Dozentin: Frau Dr. Katrin Lack, RichterIn

Die Rolle des Jugendamtes in Kindschaftssachen

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUA057
05.06. - 06.06.2024 (Berlin)	Code: JUA057 * 395,00 Euro

Dem Jugendamt kommt in Kindschaftssachen eine gewisse verfahrensrechtliche Sonderposition zu: In Verfahren nach §§ 1666, 1666a BGB ist es Beteiligter, in allen anderen die Person des Kindes betreffenden Verfahren, wird es nur auf eigenen Antrag als Beteiligter hinzugezogen. Doch selbst wenn es nicht förmlich am Verfahren beteiligt ist, muss das Jugendamt vom Gericht angehört werden, darf an den nichtöffentlichen Sitzungen teilnehmen und ist berechtigt, Beschwerde gegen die Entscheidung einzulegen. Zugleich statuiert das SGB VIII eine Mitwirkungspflicht des Jugendamtes in diesen Verfahren, die mit dem im Sommer 2021 in Kraft getretenen Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (KJSG) konkretisiert wurde. Um dieser Aufgabe gerecht werden zu können, ist es notwendig, einerseits die

Erwartungen des Gerichts und andererseits die eigenen Handlungsmöglichkeiten im familiengerichtlichen Verfahren zu kennen und erforderlichenfalls auch auszuschöpfen. In diesem Seminar sollen die rechtlichen Grundlagen erarbeitet und die Möglichkeiten zur Mitgestaltung des familiengerichtlichen Verfahrens anhand von Praxisbeispielen verdeutlicht werden.

Schwerpunkte:

- Verfahrensrechtliche Stellung des Jugendamts; Klärung der Beteiligung und daraus resultierende Konsequenzen
- Verfahrensfähigkeit von Kindern - Bedeutung des Verfahrensbestands
- Die Rollen aller am Verfahren Beteiligten: miteinander oder gegeneinander
- Rechtsmittel
- Verfassungsbeschwerde
- Einstweilige Anordnungen
- Vollstreckung

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern, welche die Mitwirkungsverpflichtung der Jugendämter in den familiengerichtlichen Verfahren wahrnehmen; Beschäftigte von Adoptionsvermittlungsstellen und Pflegekinderdiensten; Beschäftigte des ASD; Beschäftigte der Spezialdienste, wie Jugendgerichts-, Familiengerichtshilfe; Beschäftigte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG, SGB VIII oder Textsammlung „Familienrecht“ dtv 5577, Beck Verlag (aktuelle Auflage)

Dozentin: Frau Dr. Katrin Lack, Richterin

Familiengerichtliches Verfahren: die Befragung von Kindern und Jugendlichen (*Neu*)

Fachseminar

15.04. - 16.04.2024 (Hamburg)
02.09. - 03.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUA083>

Code: JUA083 * 450,00 Euro
Code: JUA083 * 395,00 Euro

Zum Tätigkeitsfeld von Jugendämtern, Gerichten sowie anderen Stellen der Jugendhilfe gehört es, Kinder und Jugendliche zur Aufklärung von Sachverhalten ergebnisoffen zu befragen. Es soll eine möglichst vom Befragenden sowie anderen Personen aus dem Umfeld des Kindes/Jugendlichen unbeeinflusste Aussage erfolgen. Dabei ist eine Befragung umso anspruchsvoller je jünger das Kind ist. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, Befragungen so durchzuführen, dass die Aussage in einem rechtlichen Verfahren und/oder als Grundlage für Maßnahmen zur Sicherung des Kindeswohls Bestand hat. Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen wird auch Raum für einen Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden geschaffen. Zudem werden praktische Übungen durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, spezielle Fallfragen bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e.V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Die Bedeutung der eigenen Einstellungen und Erwartungen
- Die Gefahr der Suggestion
- Befragung ja oder nein?
- Notwendige Überlegungen vor der Befragung, u. a. zum Gesprächsort, zur Anwesenheit Dritter, zur Dokumentation
- Kindgerechte (rechtliche) notwendige Erklärungen
- Aussagepsychologische Grundsätze einer Befragung, u. a. Grundhaltung des Befragenden, Gesprächsdauer, Umgang mit Emotionen
- Was kann ich tun, wenn das Kind/der/die Jugendliche nicht mit mir spricht?
- Die Gesprächsführung: Gesprächseröffnung, weiterer Verlauf und Schlussphase
- Vermittlung von Fragetechniken
- Praktische Übungen

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern, Gerichten sowie anderen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Dozentin: Heide von Petersdorff, Erste Kriminalhauptkommissarin

Die EU-Richtlinie EU 2016/800 über Verfahrensgarantien für Jugendliche als Beteiligte in Strafverfahren - Auswirkungen auf die Jugendgerichtshilfe (*Neu*)

Fachseminar

25.04.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUA091N>

Code: JUA091N * 270,00 Euro

Der Gesetzgeber hat mit der Umsetzung der EU-Richtlinie EU 2016/800 die Rechte von Jugendlichen im Strafverfahren deutlich verbessert. Dazu gehört auch die Stärkung der Beteiligung der Jugendgerichtshilfe, um Beispiel hinsichtlich des Berichts. Im Seminar werden die Aufgaben der Jugendgerichtshilfe im Ermittlungs-, aber auch im Hauptverfahren näher erläutert.

Schwerpunkte:

- Rolle der Jugendgerichtshilfe im Ermittlungsverfahren, insbesondere Haftvorführung/Haftvermeidung; Inhalt des Berichts
- Stellung der Jugendgerichtshilfe im gerichtlichen Verfahren: Bericht; Einflussmöglichkeiten; § 38 JGG

Zielgruppe: erfahrene und neue Beschäftigte von Jugendämtern, die in der Jugendgerichtshilfe tätig sind

Dozent: Herr Dr. Gerhard Breuer, Richter am Amtsgericht, Jugend- und Jugendschöffengericht

Entgeltverhandlungen im SGB VIII-Bereich - Basiswissen zum gesamten Verhandlungsprozedere

Fachseminar

22.02. - 23.02.2024 (Berlin)
18.04. - 19.04.2024 (Berlin)
12.06. - 13.06.2024 (Berlin)
09.09. - 10.09.2024 (Mainz)

<https://www.kbw.de/-JUF101>

Code: JUF101 * 465,00 Euro
Code: JUF101 * 465,00 Euro
Code: JUF101 * 465,00 Euro
Code: JUF101 * 510,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam mit den Teilnehmenden die rechtlichen Voraussetzungen (Formalien, Fristen) für die Vielzahl der anstehenden Verhandlungen im Bereich der stationären, teilstationären und ambulanten Kinder- und Jugendhilfe zu erarbeiten, denen sich die örtlich und sachlich zuständigen Jugendhilfeträger jedes Jahr gegenüber sehen. Sie lernen, Forderungen richtig zu interpretieren und gleichzeitig über die definierte Leistung und Qualität ihrerseits ein angemessenes, wirtschaftliches und leistungsgerechtes Angebot zu formulieren. Ziele sind die Herstellung der Homogenität der Vertragswerke sowie Transparenz und Plausibilität der Kostenkalkulationen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung und die fundierte Analyse und Bewertung einzelner Kostenpositionen. Die revisions sichere Dokumentation der neuen Vereinbarungen sowie grundlegende Verhandlungsmuster und -strategien für sicheres und souveränes Verhandeln werden den Teilnehmenden nahegebracht.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen SGB VIII und allgemeine Regelungen mit praktischem Bezug zu den Entgeltverhandlungen
- Kalkulationsgrundlagen zu Personal- und Sachkosten
- Erstbewertung der Investitionskosten
- Verhandlungsführung und Kommunikation

Zielgruppe: Beschäftigte der öffentlichen Jugendhilfeträger, die regelmäßig mit den Verhandlungen nach dem SGB VIII beauftragt sind oder werden sollen. Es werden keine besonderen Voraussetzungen an den Teilnehmendenkreis gestellt. Den erfahrenen Entgeltverhandlern dient dieses Seminar zur Wiederholung und Auffrischung der Grundlagen. Die Schwerpunktthemen Kalkulationen und Investitionskosten werden im Folgeseminar Code: JUF102 vermittelt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Fragen und Beispiele aus der eigenen Praxis, SGB VIII, Landesrahmenvertrag, besondere Verordnungen oder regionale Regelungen über Entgeltverhandlungen, Musterkalkulationen, Taschenrechner oder Laptop

Dozent: Herr Norbert Ingenkamp, Betriebswirt (VWA), langjähriger Kommunalberater für Entgeltverhandlungen

Entgeltverhandlungen im SGB VIII-Bereich - Kalkulationen und Investitionen

Spezialseminar

21.03. - 22.03.2024 (Berlin)
15.05. - 16.05.2024 (Berlin)
10.07. - 11.07.2024 (Berlin)
11.09. - 12.09.2024 (Mainz)

<https://www.kbw.de/-JUF102>

Code: JUF102 * 465,00 Euro
Code: JUF102 * 465,00 Euro
Code: JUF102 * 465,00 Euro
Code: JUF102 * 510,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam mit den Teilnehmenden die notwendigen Grundlagen und Kenntnisse für den Umgang mit Kalkulationen und Investitionskosten zu erarbeiten. Im Bereich der Personal- und Sachkosten gibt es unterschiedlichste Ansätze, über die gewünschte und beschriebene Qualität zu einem wirtschaftlichen Kalkulationsansatz zu kommen. Eine besondere Herausforderung ist die Tiefe und Qualität der vorzulegenden Unterlagen, um die Grundsätze der Transparenz und Plausibilität sicherstellen zu können. Ebenso sind Kernthemen dieses Seminars die Bewertung von Positionen wie Gewinn und Wagnisse, Auslastung und Erlösabzüge. Die Beurteilung dieser Positionen liegt oft im Ermessen des Entgeltverhandlers. Daneben stellen die Investitionskosten die dritte wesentliche Kostenart dar, die es im Rahmen einer Entgeltverhandlung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zu analysieren, zu kalkulieren und zu verhandeln gilt. Oftmals greifen hier komplexe Regelungen und Voraussetzungen ineinander und bedingen sich gegenseitig. Im Zusammenspiel aus Erstbewertung der investiven Kosten über Miete, Zinsen oder Abschreibung sind es insbesondere die Differenzierung von geförderten und nicht-geförderten Einrichtungen sowie die möglichen Zuschüsse aus Landesmitteln, welche die Entgeltkalkulationen hinsichtlich der Investitionskosten sehr umfangreich ausgestalten. Ein Fokus liegt auf Herstellung, respektive Wahrung der Plausibilität und Wirtschaftlichkeit des zu vereinbarenden Entgeltes und Stundensatzes. Landes- und regionalspezifische Regelungen sowie Spezialfragen zu Einzelfällen können nur in begrenztem Rahmen behandelt werden.

Schwerpunkte:

Kalkulationen (ambulant und stationär)

- Beurteilen und Bewerten von einzelnen Kostenarten in der Gesamtkalkulation
- Einordnen der Forderung in Vergleichsdaten
- Entscheidungshilfen zur Bewertung geforderter und zu Begründung angenommener Positionen

Investitionskosten

- Rechtliche Grundlagen und Vorgaben
- Bewertung und Kalkulation der Investitionskosten

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendhilfeträger, die regelmäßig mit den Verhandlungen beauftragt sind oder werden sollen oder solche, die sich im Themenbereich der Kalkulationen weiterbilden möchten. Praxiserfahrung und/oder die Teilnahme am Fachseminar (Code: JUF101) werden vorausgesetzt.

Mitzubringende Arbeitsmittel: Fragen und Beispiele aus der eigenen Praxis, SGB VIII, Landesrahmenvertrag, besondere Verordnungen und regionale Regelungen über Entgeltverhandlungen, Musterkalkulationen, Taschenrechner oder Laptop

Dozent: Herr Norbert Ingenkamp, Betriebswirt (VWA), langjähriger Kommunalberater für Entgeltverhandlungen

Controlling in der Jugendhilfe - systematische Darstellung und praktische Anwendung

Spezialseminar

12.02. - 13.02.2024 (Dortmund)
17.06. - 18.06.2024 (Berlin)
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-/JUF060>

Code: JUF060 * 450,00 Euro
Code: JUF060 * 395,00 Euro
Code: JUF060 * 395,00 Euro

Insbesondere in den kostenintensiven Bereichen der Jugend- und Sozialämter führte man fast flächendeckend Controllingstrukturen ein. Zielorientiertes und wirtschaftliches Handeln wird in diesem Bereich der Verwaltung, aber auch von politischer Seite, nicht zuletzt vor dem Hintergrund defizitärer Haushalte eingefordert, um dem zunehmend steigenden Rechtfertigungsdruck standzuhalten und die immer knapper werdenden Ressourcen möglichst effizient einzusetzen. In diesem Zusammenhang werden die Einführung betriebswirtschaftlicher Strukturen sowie die Verlagerung der Budgetverantwortung auf die Fachämter bzw. -abteilungen diskutiert, was in der Konsequenz die Einführung von Controlling als Steuerungsinstrument auch in den dezentralen Verwaltungseinheiten erfordert. Dabei stehen viele Jugendämter erst am Anfang dieses Prozesses. Ziel dieses Spezialseminars ist es, die Einführung des Controllings in der Jugendhilfe auf verständliche und anschauliche Art und Weise darzustellen. Orientiert an der Jugendhilfepraxis werden den Teilnehmenden die Grundlagen und Erfolgsbedingungen des Controllings vermittelt. Es wird darum gebeten, Fragestellungen aus der Praxis bis 14 Tage vor Seminarbeginn beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen.

Schwerpunkte:

- Grundlagen von Controlling in der Jugendhilfe: Einführung; Erfolgsbedingungen; Ziele; Aufgaben und Instrumente; neue Steuerung; Grenzen von Controlling
- Controlling in der kommunalen Steuerung - Einführung Schritt für Schritt: Leitbild; Ziele; strategisches und operatives Controlling; Abweichungsanalysen
- Hauptebenen kommunaler Steuerung in der Jugendhilfe: Budgetierung; Produkte und Leistungen; Berichtswesen; Kennzahlen
- Betriebswirtschaftliche/doppische Grundlagen und Managementinstrumente im Non-Profit-Bereich
- Beispiele aus der Praxis und Steuerungsempfehlungen

Zielgruppe: Führungskräfte und Beschäftigte von Kommunalverwaltungen, die für die Einführung und Umsetzung von Controlling im Bereich der Jugendhilfe zuständig sind oder werden sollen; Rechnungsprüfer:innen für den Bereich Jugendhilfe. Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Jugendhilfe sind von Vorteil.

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Dozent: Herr Oliver Münzner, Dipl.-Ökonom und Dipl.-Sozialpädagoge

SGB VIII - Vergabe von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (*Neu*)

Fachseminar

22.03.2024 (Berlin)
18.09.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-/JUB069W>

Code: JUB069W * 270,00 Euro
Code: JUB069W * 270,00 Euro

Öffentliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe vereinbaren Leistungen, die sie selbst nicht erbringen, nach dem SGB VIII mit freien Trägern. Ob diese Leistungen nach dem Vergaberecht auszuschieben sind, ist nach wie vor umstritten und lässt sich nur im Einzelfall klären. In dem Seminar wird einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung der Sozialgerichte und Vergabenaufsichtsinstanzen gegeben, damit die Teilnehmenden Entscheidungen für oder gegen eine öffentliche Ausschreibung treffen können. Des Weiteren werden für den Fall einer notwendigen oder gewünschten Ausschreibung die Grundzüge des Vergabeverfahrens dargestellt, die bei der Ausschreibung zu beachten sind. Die Teilnehmenden haben bis 14 Tage vor Seminarbeginn die Möglichkeit, ihre Themen und Fragestellungen beim Kommunalen Bildungswerk e. V. einzureichen, damit diese behandelt werden können.

Schwerpunkte:

- Abgrenzung Sozialrecht und Vergaberecht
- Ausschreibungsfreie und ausschreibungspflichtige Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe: Meinungsstand; relevante Rechtsprechung
- Grundzüge des Vergabeverfahrens: anzuwendende Vorschriften; Wahl der Verfahrensart; Ausnahmetatbestände; Ablauf des Verfahrens; Dokumentation

Zielgruppe: Beschäftigte der Jugendämter und Landesjugendämter, Träger der freien Jugendhilfe, Beschäftigte der Rechnungsprüfungsämter

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII, GWB (4. Teil), VgV, UVgO

Dozentin: Frau Kirstin van de Sande, Rechtsanwältin

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Kerninhalte des Sozialverwaltungsverfahrensrechts für das Jugendamt	
Online-Seminar	https://www.kbw.de/-WEJUA003
21.11.2023	Code: WEJUA003 * 200,00 Euro
19.03.2024	Code: WEJUA003 * 200,00 Euro
18.07.2024	Code: WEJUA003 * 200,00 Euro
18.11.2024	Code: WEJUA003 * 200,00 Euro

Systematische Einführung in die Arbeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes (§§ 27 ff. SGB VIII)	
Fachseminar	https://www.kbw.de/-JUA090
04.03. - 05.03.2024 (online)	Code: JUA090 * 395,00 Euro
25.11. - 26.11.2024 (Berlin)	Code: JUA090 * 395,00 Euro

Im Seminar wird den Teilnehmenden ein strukturierter Überblick über das Tätigkeitsfeld des Allgemeinen Sozialen Dienstes im Rahmen der Jugendhilfe sowie über die gesetzlich verankerten Standards der Aufgaben vermittelt. Durch praktische Übungen wird die Sicherheit im eigenen Handeln gestärkt. Es wird auch auf die Regelungen des Bundeskinder-schutzgesetzes und die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern eingegangen; die daraus resultierenden Verpflichtungen werden dargestellt und mit einem hohen Praxisbezug erläutert. Nach Abschluss des Seminars wird den Teilnehmenden eine Arbeitsmappe mit den in der Veranstaltung erprobten Arbeitshilfen zur Verfügung gestellt.

Schwerpunkte:

- Rechtliche und administrative Grundlagen des ASD: Überblick über die rechtlichen Grundlagen und Systematik des SGB VIII; Rechtliche Grundlagen zu den Hilfen zur Erziehung; Hilfen für junge Volljährige und Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII sowie zum Hilfeplanverfahren; Überblick über das Verwaltungsverfahren sowie zu Dokumentation und Aktenführung im ASD
- Hilfeplanung und Sozialpädagogische Diagnostik/Fallverstehen: Gestaltung des Hilfeplanverfahrens und Methoden zur Moderation der Hilfeplangespräche; Qualitätsstandards für die Hilfeplanung; Methoden und Instrumente für die Sozialpädagogische Diagnostik bzw. das Fallverstehen; Methoden und Instrumente der Zielentwicklung und Zielüberprüfung
- Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und Krisenintervention: Rechtliche Grundlagen zur Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung; Gestaltung eines Verfahrens zur Risikobewertung und Gefährdungseinschätzung im ASD; Wissenskonzepte zur Kindeswohlgefährdung sowie relevante Schutz- und Risikofaktoren für die Sozialpädagogische Diagnostik; Entwicklung von Hilfe- und Schutzkonzepten; Anrufung des Familiengerichtes und Erstellung gutachterlicher Stellungnahmen für das familiengerichtliche Verfahren; rechtlichen Anforderungen der Inobhutnahme

Zielgruppe: Neue Beschäftigte im ASD und in Beratungsstellen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB VIII

Dozent: Herr Tobias Titt, Dipl.-Sozialpädagoge

Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter: Möglichkeiten interdisziplinärer Zusammenarbeit	
Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUA182
05.03. - 07.03.2024 (Berlin)	Code: JUA182 * 695,00 Euro
23.09. - 25.09.2024 (Berlin)	Code: JUA182 * 695,00 Euro

Für die Pädagog:innen und Fachkräfte in der Jugendhilfe sind Kenntnisse über psychische Störungen, medizinisch-therapeutische Hilfen, Traumapädagogik sowie pädagogische Interventionen bedeutsam. Ziel des Seminars ist es, anhand von Fallarbeit die Herausforderungen und Möglichkeiten in der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und medizinisch-therapeutischen Hilfen im Kontext der Aufgaben nach § 35a SGB VIII herauszuarbeiten. Dabei sollen auch ausgewählte Störungsbilder und Fallbeispiele besprochen werden, die häufig zu Unterbringungen nach § 35a SGB VIII führen. Für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Bereitschaft erwünscht, einen „Problemfall“ aus der eigenen Praxis mitzubringen.

Schwerpunkte:

- Kennenlernen von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen vor dem Hintergrund der Klassifikationen der WHO (Weltgesundheitsorganisation)
- Verständnis von psychischen Störungen (biologisch, lerngeschichtlich, psychodynamisch, systemisch)
- Hyperkinetische Störungen, Störungen des Sozialverhaltens, Depressionen und Suizidalität, (Übergänge zu) Persönlichkeitsstörungen
- Psychosomatische Störungen
- Komorbiditäten (z. B. Intelligenzminderung)
- Teilleistungsstörungen
- Traumapädagogisches Grundwissen
- Medizinisch-therapeutische Diagnostik und pädagogisches Fallverstehen
- Medizinisch-therapeutische Hilfen und pädagogische Interventionen

Zielgruppe: Fachkräfte aus der Jugendhilfe; Beschäftigte in pädagogischen Einrichtungen
Dozent: Herr Prof. Dr. med. Andreas Seidel, Hochschullehrer, freier Dozent

Minderjährige Mütter - Beratung, Unterstützung und Begleitung durch das Jugendamt als Amtsvormund des Kindes

Fachseminar

27.05. - 28.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-/JUA049>

Code: JUA049 * 395,00 Euro

Eine minderjährige Mutter und ihr Kind sind Mittelpunkt eines komplexen Systems von Rechten und Pflichten anderer - etwa des Vaters des Kindes, des Jugendamts als Amtsvormund, der eigenen Eltern der Mutter und der Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes. Anliegen dieses Seminars ist es zunächst, die Aufgaben einer Fachkraft, die eine Amtsvormundschaft führt, im Vergleich zu den Rechten und Pflichten anderer gegenüber dem Kind herauszuarbeiten. Durch die Einbeziehung konkreter Fragestellungen und Vorgehensweisen der Teilnehmenden aus ihrer beruflichen Praxis und in Abgrenzung zu Besonderheiten einer Vormundschaft für das Kind einer minderjährigen Mutter bietet das Seminar zugleich die Möglichkeit, Aspekte der Personensorge - vom Inhalt der Befugnis zur Aufenthaltsbestimmung bis zu Fragen der Gesundheitsorge - zu vertiefen, die sich in allen Bereichen der Vormund-/Pflegerchaften stellen.

Schwerpunkte:

- Beginn und Ende des Amtes, Entlassung und Zuständigkeitswechsel
- Die Stellung der minderjährigen Mutter: Personenebensorge, Willensvorrang, Umgang
- Die Stellung des Vaters des Kindes: Vaterschaftsfeststellung, elterliche Sorge, Umgang
- Die Stellung der Großeltern: (vorgeburtliche) Bestellung zum: zur Vormund:in, Umgang
- Freigabe des Kindes zur Adoption
- Leistungen (nach dem SGB VIII) in der Schwangerschaft und nach der Geburt für junge Mütter
- Aufgaben und Rolle der Fachkraft als Amtsvormund:in im Verhältnis zu Aufgabe und Rolle der Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes
- Schutzauftrag der Fachkraft als Amtsvormund:in im Vergleich zum Schutzauftrag der Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes
- Strafrechtliche Verantwortung der Fachkraft als Amtsvormund:in

Zielgruppe: Fachkräfte, die Vormundschaften und Pflegschaften führen

Mitzubringende Arbeitsmittel: aktueller Gesetzestext des BGB und des SGB VIII

Dozent: Herr Nico Barthold, LL.B.

Erfolgreiche Gesprächsführung mit "schwierigen" Bürger:innen im Jugendamt und Jobcenter (*Neu*)

Spezialseminar

19.10. - 20.10.2023 (Berlin)

14.03. - 15.03.2024 (Berlin)

10.10. - 11.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-/JUA186>

Code: JUA186 * 540,00 Euro

Code: JUA186 * 540,00 Euro

Code: JUA186 * 540,00 Euro

Rechtliche Aufträge und die damit verbundenen Pflichten müssen gefordert und umgesetzt werden. Es kann passieren, dass Bürger:innen darauf „aggressiv“ und „uneinsichtig“ reagieren. In diesen Situationen ist es notwendig, passende Strategien für den Umgang mit den Betroffenen zu entwickeln. Zu konfrontieren und gleichzeitig zu deeskalieren stellt Mitarbeitende in Jugendämtern, Jobcentern und anderen Institutionen in diesem Aufgabenfeld manchmal vor eine große Herausforderung. Was kann getan werden, um Eskalationen in Auseinandersetzungen zu vermeiden und gleichzeitig gesetzliche Vorgaben durchzusetzen? In dem Seminar werden Ideen vorgestellt, wie schwierige Gesprächssituationen gemeistert werden können, das Gespräch ruhig verläuft und die Bürger:innen gleichzeitig verstehen, was sie genau tun müssen, um Nachteile zu vermeiden.

Schwerpunkte:

- Systemische Gesprächsführung und Haltung im Kontext einer schwierigen Beratungssituation
- Entstehung von ungünstigen Gesprächsdynamiken und deren Auflösung
- Sensibilisierung für die eigene Sprache
- Perspektivwechsel und Einfühlen in mögliche Beweggründe für Verhaltensweisen
- Reflektieren von eigenen Beratungsfällen und Ideenwerkstatt für zukünftige Gespräche
- Hilfreiche Strategien im Umgang mit „schwierigen“ Bürger:innen
- Unterscheidung von Beratungstypen und Anwendung der entsprechenden Beratungsstrategie

Zielgruppe: Beschäftigte aus Jugendämtern, Jobcentern und weitere Interessierte

Dozentinnen: Frau Martina Lefèvre, Frau Rebecca Holtzendorf

Beachten Sie bitte das folgende Online-Seminar:

Herkunftssuche - rechtliche Grundlagen und Recherchewege (*Neu*)

Online-Seminar

26.02. - 28.02.2024

23.09. - 25.09.2024

<https://www.kbw.de/-/JUA082>

Code: JUA082 * 250,00 Euro

Code: JUA082 * 250,00 Euro

Techniken des Selbstschutzes für Beschäftigte in der Kinder- und Jugendhilfe (*Neu*)

Spezialseminar

11.12. - 12.12.2023 (Düsseldorf)
22.04. - 23.04.2024 (Frankfurt am Main)
11.11. - 12.11.2024 (Düsseldorf)

<https://www.kbw.de/-JUA183>

Code: JUA183 * 450,00 Euro

Code: JUA183 * 450,00 Euro

Code: JUA183 * 450,00 Euro

Wie kann eine Fachkraft ihre Professionalität bewahren, genügend Distanz behalten und für ihre eigene Gesundheit sorgen? Ziel des Seminars ist es, Situationen aufzuzeigen, in denen Abgrenzung im Berufsalltag möglich ist. Es wird dargestellt, wie eine solche Abgrenzung aussehen kann, damit auf Dauer eine psychische Erschöpfung vermieden werden kann und die psychische und physische Gesundheit erhalten bleibt. Die Teilnehmenden lernen, anhand von eigenen Erfahrungen zu differenzieren, wo Grenzen nötig sind und wie mit Stressoren umgegangen werden kann, damit sie nicht zu Gesundheitsproblemen führen.

Schwerpunkte:

- Eigene Resilienzerkennen und stärken
- Am Dialogmodell die innere und äußere Dialogfähigkeit ausbauen
- Erkennen des Dramadreiecks, Aussteigen aus dem Täter-Opfer-Retter-Dreieck
- Reflexion der eigenen Berufsmotivation und deren Einfluss auf die Arbeitsmotivation
- Erkennen von Zuständigkeiten im Hilfeprozess und Erlernen von Möglichkeiten der Abgrenzung durch Falldarstellungen und Übungen

Zielgruppe: Mitarbeitende des Sozialen Dienstes, aus dem Bereich Vormundschaft und Jugendhilfeeinrichtungen

Dozentin: Frau Anja Ames-Kneip, Dipl.-Sozialpädagogin

Kernkompetenzen Amtsvormundschaft - Kompaktkurs

Kompaktkurs

15.01.2024 - 27.02.2024 (Berlin)
11.03.2024 - 06.06.2024 (Berlin)
17.06.2024 - 03.09.2024 (Berlin)
18.11.2024 - 14.01.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUK200>

Code: JUK200 * 1.475,00 Euro

Code: JUK200 * 1.475,00 Euro

Code: JUK200 * 1.475,00 Euro

Code: JUK200 * 1.475,00 Euro

In diesem modularen Kompaktkurs sollen die Grundlagen für die Übernahme der Tätigkeit als Vormund:in sowie vertiefende Kenntnisse vermittelt werden. Am Ende des Kurses haben die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Tätigkeitsfelder des Amtsvormunds erhalten und sind befähigt, die damit verbundenen Aufgaben sicher in der Praxis umzusetzen. Der Besuch des in sich geschlossenen Gesamtkurses wird empfohlen. Es ist, bei ausreichender Platzkapazität, auch möglich, einzelne Module zu buchen. Der Kompaktkurs wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR), Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR e. V.), durchgeführt. Nach Absolvieren des Gesamtkurses haben die Interessierten die Möglichkeit, ein Zertifikat des IWVR e. V. an der HWR zu erwerben. Hierfür nehmen die Teilnehmenden an einer Abschlussklausur teil, nach deren erfolgreichem Bestehen sie ein Institutszertifikat als **"Zertifizierte:r Amtsvormund:in (HWR, IWVR e. V.)"** erhalten. Für die (fakultative) Teilnahme an der Abschlussklausur wird eine **gesonderte Prüfungsgebühr von 350,00 EUR** pro Person erhoben.

Modul 1: Amtsvormundschaft - kompakt

Wochenkurs

15.01. - 19.01.2024 (Berlin)
11.03. - 15.03.2024 (Berlin)
17.06. - 21.06.2024 (Berlin)
18.11. - 22.11.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-JUK200-1>

Code: JUK200-1 * 880,00 Euro

Code: JUK200-1 * 880,00 Euro

Code: JUK200-1 * 880,00 Euro

Code: JUK200-1 * 880,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Grundlagen für die Übernahme der Tätigkeit als Vormund:in sowie vertiefenden Kenntnissen. Der:die Amtsvormund:in ist eine Fachkraft, die ihre Haupttätigkeit in einem schwierigen und zum Teil unübersichtlichen Segment der Jugendhilfe entwickeln muss. Seine/ihre wichtigste Aufgabe besteht darin, jungen Menschen in einer vielfach belasteten Lebenssituation Ersatz für die fehlende elterliche Sorge anzubieten, die von den Eltern nicht, nicht mehr oder nur zeitlich befristet nicht wahrgenommen werden kann. Am Ende des Kurses haben die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Tätigkeitsfelder des Amtsvormunds erhalten und sind befähigt, die damit verbundenen Aufgaben sicher in der Praxis umzusetzen. Durch den Besuch des Vertiefungsseminars Code: JUK200-2 und die Ablegung einer Prüfung kann ein Institutszertifikat erworben werden.

Bei Buchung des gesamten Wochenkurses verwenden Sie bitte den Code JUK200-1, bei Buchung einzelner Teile den zugehörigen Code. Die Preise der einzelnen Teile entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Schwerpunkte:

Teil 1: Grundzüge des Jugendhilfe- und Familienrechts (2 Tage)

Code: JUK200-1a

- Internationale Rechtsbezüge
- Abstammung
- Personen- und Vermögenssorge
- Grundzüge des Kindschaftsrechts
- Vormundschafts- und Pflegschaftsrecht

Teil 2: Die Aufgaben des:der Amtsvormund:in und ihre Umsetzung (3 Tage) Code: JUK200-1b

- Beginn und Ende der Vormundschaften; die Aufgaben des Jugendamtes; die Auswahl des:der geeigneten Vormund:in
- (Allgemeine) Aufgaben des:der Vormund:in
- Regelungen des SGB VIII
- Aufgaben und Rolle des:der Vormund:in im "Hilfe zur Erziehung-Verfahren"; Verhältnis von HzE zu Adoption
- Beteiligung des Mündels; Planung der Hilfe und der Lebensperspektiven des Mündels
- Beziehung zu Dritten (Eltern, Pflegeeltern, Erzieher:innen u. a.); die Bedeutung des § 1688 BGB
- Die Sicht des Kindes - Rechte und psychosoziale Aspekte
- Haftungsfragen, Datenschutz, Garantenstellung
- Spezielle Praxisfragen der Teilnehmenden

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern, die bereits als Amtsvormund:in tätig sind bzw. sich auf diese Tätigkeit vorbereiten möchten. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen für den Gesamtkurs vorrangig berücksichtigt werden.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII, ZPO, FamFG

Dozent:innen: Herr Nico Barthold, Berufsvormund, LL.M.; Frau Josephin Mandel, fachliche Leiterin im Bereich Amtsvormundschaften

Modul 2: Amtsvormundschaft - Vertiefung zum Kompaktkurs (mit der Möglichkeit zum Erwerb eines Institutszertifikats)

Spezialseminar

26.02. - 29.02.2024 (Berlin)
03.06. - 06.06.2024 (Berlin)
02.09. - 05.09.2024 (Berlin)
13.01. - 16.01.2025 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-/JUK200-2>

Code: JUK200-2 * 595,00 Euro
Code: JUK200-2 * 595,00 Euro
Code: JUK200-2 * 595,00 Euro
Code: JUK200-2 * 595,00 Euro

Dieses Spezialseminar wendet sich an alle, die in den letzten Jahren an dem kompakten Wochenkurs zur Amtsvormundschaft (Code: JUK200-1) teilgenommen haben und weitere Interessierte. Die vermittelten Grundkenntnisse werden in diesem Seminar vertieft und auf den aktuellen Stand der Entwicklung in der Amtsvormundschaft gebracht. Die Praxiserfahrungen der Teilnehmenden fließen in den Seminarverlauf ein. Interessenten haben die Möglichkeit, eine Online-Prüfung im Multiple-Choice-Verfahren abzulegen. Sie erwerben bei erfolgreicher Absolvierung das Hochschulzertifikat "Zertifizierter Vormund (HWR/IWVR)". Das Konzept sieht vor, dass der Kurs als Ganzes (Code: JUK200) oder auch nur einer der beiden Teile gebucht werden kann.

Schwerpunkte:

Teil 1 (2 Tage)

Code: JUK200-2a

- Das rechtliche Verhältnis des:der Vormund:in zum Mündel
- Die Aufsicht und Beratung durch das Familiengericht
- Aktenführung und Dokumentation
- Ausgewählte Probleme der Personensorge z. B. strafrechtliche Vertretung
- Gesetzliche Vormundschaften des Jugendamtes
- Die Amtsvormundschaft als Teil des Jugendamtes
- Die Haftung des Vormunds/der Vormund:in
- Aktuelle Rechtsprechung und Rechtsentwicklung zum Vormundschaftsrecht

Teil 2 (2 Tage)

Code: JUK200-2b

- Erbrechtliche Aspekte bei der Vormundschaft: Bestattungsrecht; Erbrecht; Erbausschlagung
- Sozialrechtliche Aspekte der Vormundschaft: BAföG; Berufsausbildungsbeihilfe (BAB); Krankenversicherungsrecht

Zielgruppe: Beschäftigte von Jugendämtern, die bereits als Amtsvormund:in tätig sind und die an dem Kompaktkurs Amtsvormundschaft des Kommunalen Bildungswerk e. V. teilgenommen haben. Die Teilnahme an der Prüfung der HWR Berlin ist fakultativ - setzt aber die Teilnahme am Kompaktkurs und am Vertiefungsseminar voraus. Dafür wird eine Prüfungsgebühr von 350,00 Euro erhoben.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII, ZPO, FamFG

Dozent: Herr Nico Barthold, Berufsvormund, LL.M.

Prüfung zum Kompaktkurs "Kernkompetenzen Amtsvormundschaft"

Prüfung

07.03.2024 (Online-Prüfung)
23.05.2024 (Online-Prüfung)
12.09.2024 (Online-Prüfung)
23.01.2025 (Online-Prüfung)

<https://www.kbw.de/-/JUK200-P>

Code: JUK200-P * 350,00 Euro
Code: JUK200-P * 350,00 Euro
Code: JUK200-P * 350,00 Euro
Code: JUK200-P * 350,00 Euro

Die Teilnehmenden des Kompaktkurses "Kernkompetenzen Amtsvormundschaft" (Code: JUK200-1, Code: JUK200-2) haben die Möglichkeit, eine Abschlussprüfung am Institut für Wissenstransfer in Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege e. V. (IWVR) an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) abzulegen und ein Institutszertifikat als "Zertifizierter Amtsvormund:in" (HWR, IWVR e. V.) zu erwerben. Hierfür schreiben die Teilnehmenden eine 90-minütige Klausur. Dies kann ortsungebunden an jedem internetfähigen Computer erfolgen.

Schwerpunkte:

- Amtsvormundschaft - kompakt: Grundzüge des Jugendhilfe- und Familienrechts, die Aufgaben des Amtsvormunds und ihre Umsetzung
- Aktueller Stand in der Amtsvormundschaft

Zielgruppe: Absolvent:innen des Kompaktkurses JUK200

Zugelassene Arbeitsmittel: Gesetzestexte ohne kommentierende Einleitung oder Kommentare

Prüfer: Herr Nico Barthold, LL.B.

Vormundschaft: Die Besonderheiten der ehrenamtlichen Vormundschaft - Auswirkung auf das Jugendamt (*Neu*)

Fachseminar

16.10. - 18.10.2023 (Berlin)

08.04. - 10.04.2024 (Berlin)

30.09. - 02.10.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/~JUB017A>

Code: JUB017A * 695,00 Euro

Code: JUB017A * 695,00 Euro

Code: JUB017A * 695,00 Euro

Gemäß § 79 SGB VIII hat das Jugendamt die Gewährleistungspflicht dafür, dass Vormünder und Pflegepersonen in ausreichender Zahl und entsprechend der verschiedenen Erziehungsbedarfe zur Verfügung stehen. Ziel des Seminars ist es, die Möglichkeiten zur Gewinnung von ehrenamtlichen Vormund:innen auszuloten, ein Curriculum für eine gezielte Schulung und eine fachkundige Begleitung zu entwickeln sowie Kriterien zu finden, die eine Entscheidung für eine Abgabe der Vormundschaft erleichtern. Mit der Vormundschaftsreform wurde der Vorrang von ehrenamtlichen Vormund:innen in den Fokus der Vormundschaftsauswahl gestellt und soll das zentrale Thema des Seminars sein.

Schwerpunkte:

- Anforderungsprofil für ehrenamtliche Vormund:innen
- Gewinnung, Schulung und Begleitung ehrenamtlicher Vormund:innen
- Kriterien für eine Übertragung von Vormundschaften an ehrenamtliche Vormund:innen
- Haftung, Datenschutz und Besonderheiten bei der Führung von Vormundschaften

Zielgruppe: Mitarbeitende von Jugendämtern

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII

Dozent:innen: Frau Christa Wolf, Dipl.-Verwaltungswirtin; Herr Nico Barthold, LL.B.

Vormundschaft: Die Koordinierungsstelle im Jugendamt (*Neu*)

Fachseminar

07.12. - 08.12.2023 (online)

05.03. - 06.03.2024 (online)

06.05. - 07.05.2024 (online)

<https://www.kbw.de/~JUB002B>

Code: JUB002B * 540,00 Euro

Code: JUB002B * 540,00 Euro

Code: JUB002B * 540,00 Euro

Mit dem Inkrafttreten der Reform des Vormundschaftsrechts zum 01.01.2023 sind zahlreiche übergeordnete Vormundschaftsaufgaben der Amtsvormund:innen neu in die Organisation des Jugendamtes eingegliedert worden. Im Seminar lernen die Teilnehmenden, wie diese gebündelt in einer Koordinationsstelle ausgestaltet werden kann. Dabei sollen die umfangreichen vormundschaftlichen Aufgaben des Jugendamtes beleuchtet werden, die nicht im Rahmen des § 55 SGB VIII auf einen Mitarbeitenden übertragbar sind.

Schwerpunkte:

- Aufbau und inhaltliche Struktur der Koordinierungsstelle
- Strategien der Zusammenarbeit im Jugendamt
- Datenschutzrechtliche Belange
- Stellung der ehrenamtlichen Arbeit

Zielgruppe: Mitarbeitende von Jugendämtern, die mit der Problematik befasst sind oder sich mit ihr befassen wollen

Dozent:innen: Frau Christa Wolf, Dipl.-Verwaltungswirtin, Herr Nico Barthold, LL.B.

Das neue Personensorge- und Vermögensrecht für Vormünder ab dem Jahr 2023 - wesentliche Rechtsgrundlagen (*Neu*)

Fachseminar

22.11.-23.11.2023 (online)

24.01.2024 (online)

02.07.2024 (Berlin)

11.12.2024 (online)

<https://www.kbw.de/~JUB044M>

Code: JUB044M * 395,00 Euro

Code: JUB044M * 270,00 Euro

Code: JUB044M * 270,00 Euro

Code: JUB044M * 270,00 Euro

In diesem Seminar werden die aktuellen Änderungen, die mit der ab dem 01.01.2023 in Kraft tretenden Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts einhergehen, vorgestellt. Der Amtsvormund ist eine Fachkraft, die ihre Haupttätigkeit in einem schwierigen und zum Teil unübersichtlichen Segment der Jugendhilfe entwickeln muss. Die wichtigste Aufgabe besteht darin, jungen Menschen in einer vielfach belasteten Lebenssituation Ersatz für die fehlende elterliche Sorge anzubieten, die von den Eltern nicht, nicht mehr oder nur zeitlich befristet nicht wahrgenommen werden kann. Es sollen die Grundlagen für die Übernahme der Tätigkeit als Vormund mit Blick auf die Neuregelungen vermittelt werden.

Schwerpunkte:

- Bestellungs- und Auswahlverfahren des Vormundes
- Schnittstellen zum ASD/PKD
- Beratung und Begleitung des Vormundes durch das Jugendamt
- Begleitung des Mündels nach § 53a SGB VIII
- Anforderungsprofile des Mündels
- Koordinationsstelle und übergeordnete Vormundschaftsaufgaben

- Rechtliche Besonderheiten zu Ehrenamtlichen, Vormündern, Vereins- und Berufsvormündern
- Vergütung von Vormündern
- Inhalt und Umfang der neuen Personensorge
- Vermögenssorge ab 2023
- Änderungen in der Zusammenarbeit mit den Pflegeeltern
- Befugnis zur Personensorge
- Änderungen in der Zusammenarbeit mit dem Familiengericht
- Der Pfleger nach §§ 1778 und 1777 BGB n.F.
- Die vorläufige Vormundschaft/Pflegschaft
- Pflegschaften für Minderjährige

Zielgruppe: Ehrenamtliche und Berufsvormünder, Amtsvormünder, Sachbearbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII

Dozent: Herr Nico Barthold, LL.B.

Vormundschaft im Zusammenspiel mit den anderen Akteuren - Abgrenzung und Zusammenarbeit

Spezialseminar

<https://www.kbw.de/~JUB015>

06.11. - 08.11.2023 (Berlin)

Code: JUB015 * 540,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die vorhandenen rechtlichen und praktischen Kenntnisse zur Vertretung von Kindern und Jugendlichen zu vertiefen bzw. aufzufrischen. Dabei werden Aufgaben, Verantwortung und Selbstverständnis von Vormund:innen, insbesondere auch im Hinblick auf andere Akteure (Jugendhilfe, Gerichte), betrachtet und hinterfragt. Auf das Seminar Code: JUB007, in dem die kommunikativen Aspekte im Umgang mit den Kooperationspartnern und den Kindern und Jugendlichen im Vordergrund stehen, wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Aspekte von Vormundschaften und Pflegschaften
- Das Spannungsfeld Vormundschaften und Hilfe zur Erziehung - Inhalte und Zuständigkeiten
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Das Spannungsfeld Vormundschaften und Gericht - Umfang und Grenzen der Aufsicht, Beginn und Ende von Vormundschaften
- Wirkungskreise
- Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der Beteiligten

Zielgruppe: Amtsvormund:innen, die ihre vorhandenen Kenntnisse auffrischen oder vertiefen wollen. Das Seminar kann auch für Beschäftigte aus dem Bereich ASD von Interesse sein.

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII, FamFG

Dozentin: Frau Christa Wolf, Dipl.-Verwaltungswirtin

Die Beantragung von Sozialleistungen für Mündel - eine wesentliche Aufgabe des Vormunds/der Vormundin

Fachseminar

<https://www.kbw.de/~JUB039>

13.11. - 14.11.2023 (Berlin)

Code: JUB039 * 395,00 Euro

05.02. - 06.02.2024 (online)

Code: JUB039 * 395,00 Euro

13.11. - 14.11.2024 (online)

Code: JUB039 * 395,00 Euro

Der/die Amtsvormund:in ist eine Fachkraft, die ihre Haupttätigkeit in einem schwierigen und zum Teil unübersichtlichen Segment der Jugendhilfe entwickeln muss. Die wichtigste Aufgabe des/der Amtsvormund:in besteht darin, jungen Menschen in einer vielfach belasteten Lebenssituation Ersatz für die fehlende elterliche Sorge anzubieten, die von den Eltern nicht, nicht mehr oder nur zeitlich befristet nicht wahrgenommen werden kann. Zu seinem/ihren Aufgabenkreis gehört es auch, die Sozialleistungen, auf die die Mündel Anspruch haben, zu kennen und rechtskonform zu beantragen. Im Seminar wird ein Überblick über die verschiedenen sozialen Leistungen und deren Auswirkungen für Mündel gegeben.

Schwerpunkte:

- Vorsorgeleistungen der Sozialversicherung an versicherte Personen
- Leistungen sozialer Hilfe zur Sicherung des Existenzminimums und zur Abwendung sonstiger existenzieller Notlagen
- Leistungen sozialer Entschädigungen bei Eintritt eines Gesundheitsschadens, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft eine besondere Verantwortung trägt
- Leistungen der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- Sonstiges Sozialleistungsrecht (BAföG, WoGG, UVG, BEEG, Kindergeld, OEG)
- Kinder- und Jugendhilferecht
- Kooperationen zw. ASD und Vormundschaften/Schnittstellen im Jugendamt
- Grundzüge des Verwaltungsverfahrens/Rechtswege

Zielgruppe: Fachkräfte der Amtsvormundschaft, Berufs-, Einzel- und Vereinsvormund:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB I - XIV (Gesetzessammlung), BGB, BAföG, WoGG, UVG

Dozent: Herr Nico Barthold, LL.B.

Besonderheiten bei Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Ausländer:innen

Fachseminar	https://www.kbw.de/-JUB011N
15.11.2023 (Berlin)	Code: JUB011N * 270,00 Euro
01.03.2024 (online)	Code: JUB011N * 270,00 Euro
25.06.2024 (Berlin)	Code: JUB011N * 270,00 Euro
01.07.2024 (online)	Code: JUB011N * 270,00 Euro
06.11.2024 (online)	Code: JUB011N * 270,00 Euro

Das Aufgabenfeld des:der Vormund:in hat sich mit der Ankunft der unbegleiteten minderjährigen Ausländer:innen (UMA) um viele Bereiche erweitert. Neben den zu beachtenden Neuregelungen im SGB VIII aus dem Jahr 2015 ist nun auch die rechtliche Vertretung des Mündels im Asylverfahren als neues Aufgabengebiet hinzugekommen. In einigen Fällen, in denen nach Heimatrecht die Volljährigkeit im Unterschied zum deutschen Recht nicht mit der Vollendung des 18. Lebensjahres eintritt, wird auch die Vormundschaft weiter geführt. Dieses Seminar vermittelt die notwendigen Kenntnisse in den einzelnen Rechtsgebieten, in denen sich der:die Vormund:in beim Führen der Vormundschaft von unbegleiteten minderjährigen Ausländer:innen auskennen muss. Der Dozent greift dabei auf seine eigenen Erfahrungen als Vormund für UMA zurück.

Schwerpunkte:

- Änderungen im SGB VIII und die Auswirkungen auf die Vormundschaft
- Unterbringung, Versorgung und Krankenversicherung
- Besonderheiten im Strafrecht, bei Sozialleistungen, im Miet- und Vertragsrecht
- Asylrechtliche Aspekte: Antragstellung, Asylverfahren, Rechtsschutz und Alternativen zum Asylantrag
- Familienzusammenführung als Herausforderung
- Jugendhilfe nach dem vollendeten 18. Lebensjahr
- Möglichkeiten der Ausbildung/beruflichen Integration
- Aufenthaltsmöglichkeiten/Bleibeperspektive

Zielgruppe: Ehrenamtliche und Berufs vormund:innen, Amtsvormund:innen, Sachbearbeiter:innen des Allgemeinen Sozialen Dienstes

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII, AsylG, AufenthG

Dozent: Herr Nico Barthold, LL.B.

Vormundschaft: Qualitätsmanagement in der Amtsvormundschaft (*Neu*)

Fachseminar	https://www.kbw.de/-JUB064
29.05.2024 (Berlin)	Code: JUB064 * 270,00 Euro
17.09.2024 (Berlin)	Code: JUB064 * 270,00 Euro
09.12.2024 (Berlin)	Code: JUB064 * 270,00 Euro

Das Führen der Vormundschaft durch das Jugendamt nach § 55 II SGB VIII ist in Deutschland die häufigste Vormundschaftsart. Besonders wichtig ist, dass auch bei hohem Fallaufkommen eine gleichbleibende Qualität gewährleistet wird und neue Mitarbeitende auf eine sichere Dokumentation zurückgreifen können. In diesem Seminar sollen die rechtlichen Grundlagen und deren Umsetzung in Instrumente zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung dargestellt werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Anforderungen an die Vormundschaft im Jugendamt
- Datenschutzbestimmungen
- Haftung des Vormundes
- Instrumente zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Zielgruppe: Amtsvormünder:innen, Sachbearbeitende des Allgemeinen Sozialen Dienstes und des Pflegekinderdienstes

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII

Dozent: Herr Nico Barthold, LL.M.

Vormundschaft: Kooperationsvereinbarungen im Jugendamt (*Neu*)

Fachseminar	https://www.kbw.de/-JUB003
22.05.2024 (Berlin)	Code: JUB003 * 270,00 Euro
16.09.2024 (Berlin)	Code: JUB003 * 270,00 Euro
02.12.2024 (Berlin)	Code: JUB003 * 270,00 Euro

In den Jugendämtern ist die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen der Amtsvormundschaft, dem Allgemeinen Sozialen Dienst und dem Pflegekinderdienst ein strittiges Thema. Es ist nicht klar definiert, wer welche Rolle in Bezug auf das Mündel einnimmt und welche Zuständigkeiten in den einzelnen Bereichen liegen. Um die Zusammenarbeit zu verbessern und Klarheit hinsichtlich der Zuständigkeiten und Aufgaben der Beteiligten zu schaffen, ist es nötig, eine Struktur in Form von Kooperationsvereinbarungen zu schaffen. In diesem Seminar soll ein rechtlicher Überblick vermittelt und mit den Teilnehmenden eine Musterkooperationsvereinbarung erarbeitet werden.

Schwerpunkte:

- Rechtliche Anforderungen an die Vormundschaft im Jugendamt
- Rollenverständnis des Vormundes, des Allgemeinen Sozialen Dienstes und dem Pflegekinderdienst
- Abgrenzung der Vormundschaft zum Allgemeinen Sozialen Dienst und zum Pflegekinderdienst
- Sozialrechtliches Leistungsdreieck und dessen Auswirkung auf die Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche

Zielgruppe: Amtsvormünder:innen, Sachbearbeitende des Allgemeinen Sozialen Dienstes und des Pflegekinderdienstes
Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII
Dozent: Herr Nico Barthold, LL.M.

Erbrecht und Vormundschaft - Aufgaben des Vormunds/der Vormundin nach dem Tod von Personensorgeberechtigten

Spezialseminar	https://www.kbw.de/-JUB043
27.11. - 28.11.2023 (online)	Code: JUB043 * 395,00 Euro
15.04. - 16.04.2024 (online)	Code: JUB043 * 395,00 Euro
25.11. - 26.11.2024 (online)	Code: JUB043 * 395,00 Euro

Nach dem Tod eines oder beider Elternteile steht häufig die Frage: Was passiert mit dem Erbe? Dieses Seminar soll dem:der Vormund:in im Rahmen seiner/ihrer Vermögenssorge das nötige Wissen vermitteln, um eine Erbschaft fachlich einschätzen und dann die weiteren rechtlichen Schritte einleiten zu können.

Schwerpunkte:

- Basiswissen Erbschaftsrecht
- Erbschaftsannahme und rechtliche Konsequenzen
- Nachlassermittlung und Erbausschlagung
- Vermögenspflegschaften und Vermögenssorge
- Familienrechtliche Genehmigungen
- Unterschied zwischen Bestattungspflicht und Erbschaft
- Sozialleistungen im Zusammenhang mit dem Tod eines Sorgeberechtigten

Zielgruppe: Vormund:innen

Dozent: Herr Nico Barthold, LL.B.

Systemsprenger:innen in der Vormundschaft

Fachseminar	https://www.kbw.de/-JUB004
15.04. - 16.04.2024 (Berlin)	Code: JUB004 * 395,00 Euro
14.10. - 15.10.2024 (Berlin)	Code: JUB004 * 395,00 Euro

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit Jugendlichen in der Vormundschaft, speziell in der Amtsvormundschaft, die sich nur schwer oder gar nicht in Hilfesysteme der Jugendhilfe integrieren lassen und daher als „Systemsprenger:innen“ bezeichnet werden. In dem Seminar werden die rechtlichen Rahmenbedingungen dargestellt, die im Integrationsprozess zu beachten sind. Des Weiteren werden Handlungsspielräume und Regeln im Umgang mit Systemsprenger:innen aufgezeigt, welche die Seminarteilnehmenden zu einem sicheren Auftreten mit dieser Zielgruppe befähigen. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fragen und Fälle einzubringen, um mit anderen Teilnehmenden des Seminars in einen umfangreichen Erfahrungsaustausch zu gelangen.

Schwerpunkte:

- Definition „Systemsprenger:in“
- Wann und wie treten Systemsprenger:innen in der Vormundschaft auf?
- Aufgaben des Vormunds/der Vormundin
- Abgrenzung zum ASD
- Umgang mit Systemsprenger:innen
- Zusammenarbeit mit Behörden, insbesondere mit der Polizei
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Freiheitsentziehende Maßnahmen
- Alternative Unterbringungsformen

Zielgruppe: Amtsvormund:innen, Einzelvormund:innen, Vereinsvormund:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, SGB VIII, FamFG

Dozent: Herr Alex Scholze, Amtsvormund

Umgang mit herausfordernden und eskalierenden Situationen als Vormund:in

Fachseminar	https://www.kbw.de/-JUB007
13.11. - 14.11.2023 (Berlin)	Code: JUB007 * 465,00 Euro
22.04. - 23.04.2024 (Berlin)	Code: JUB007 * 465,00 Euro
11.11. - 12.11.2024 (Berlin)	Code: JUB007 * 465,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, herausfordernde Situationen zu analysieren, Regelmäßigkeiten im System und eigene Muster zu erkennen und die eigene Rolle zu klären. Im Arbeitsalltag der Amtsvormundschaft kommt es immer wieder zu herausfordernden Situationen - mit Mündeln, Fachkräften aus dem Hilfesystem, der Herkunftsfamilie, Pflegeeltern, dem eigenen Team etc. Gemeinsam werden Strategien zur Deeskalation und Veränderung der Situation gesammelt. Der Blick richtet sich dabei auf die Ressourcen der Teilnehmenden. Es werden aber auch die Grenzen des eigenen Einsatzes ausgelotet. Es besteht die Möglichkeit, eigene Fragen und Fälle einzubringen. Die Bereitschaft, das eigene Verhalten zu hinterfragen, neue Haltungen zu erproben und wertschätzend mit den anderen umzugehen, wird vorausgesetzt. Auf das Seminar Code: JUB015, in dem die rechtlichen und praktischen Kenntnisse zur Vertretung von Kindern und Jugendlichen vertieft bzw. aufgefrischt werden, wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Erkennen der Eskalationsstufen und des eigenen Beitrags zur Eskalation
- Konstruktive Konfliktlösungsstrategien: Deeskalation und Musterunterbrechung
- Gesprächsfördernde und gesprächshemmende Haltungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Der Umgang mit besonderen Kommunikationssituationen: Verweigerung, Aggression, Verständigungsschwierigkeiten (fremde Sprache, andere kulturelle Hintergründe), psychische Erkrankungen und Suchtverhalten
- Wertschätzende Befragung

Zielgruppe: Fachkräfte aus Vormundschaft und Pflegschaft

Dozentin: Frau Claudia Zinser, Sozialpädagogin, Erziehungswissenschaftlerin und systemische Coach in und Körperpsychotherapeutin

Aktenführung und Dokumentation in der Vormundschaft

Fachseminar

04.03.2024 (Berlin)

15.05.2024 (Berlin)

<https://www.kbw.de/~JUB009>

Code: JUB009 * 270,00 Euro

Code: JUB009 * 270,00 Euro

Eine grundlegende Voraussetzung für die professionelle Verwaltung von Vormundschaften ist die standardisierte Aktenführung. Dieses Seminar soll Personen, die mit Akten im Rahmen der Vormundschaften umgehen müssen, relevante Grundlagen der Aktenführung vermitteln. Den Teilnehmenden sollen diese Vorteile einer einheitlichen Aktenführung verdeutlicht werden. Des Weiteren wird auf die zahlreichen gesetzlichen Regelungen eingegangen, die nötig sind, um Akten rechtskonform führen zu können. Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Aktenanlage, Führung und Abgabe sowie Archivierung von Akten.

Schwerpunkte:

- Die Akte - Grundlagen der Aktenführung
- Sinn und Nutzen der Aktenführung
- Digitale Aktenführung
- Datenschutzrelevante Vorschriften bei der Aktenführung
- Einsichtnahme in Vormundschaftsakten
- Richtige Dokumentation
- Archivierung, Abgabe und Aktenordnung

Zielgruppe: Einzel-, Berufs-, Vereins- und Amtsvormund:innen

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB X, SGB VIII

Dozent: Herr Nico Barthold, LL.B.

Ihr Wissen ist gefragt!

Das Kommunale Bildungswerk e. V. sucht Sie als nebenamtliche:n Referent:in

Wie dieses Programmheft zeigt, führen wir pro Jahr eine Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen (Seminare und Tagungen) im gesamten Bundesgebiet durch. Wir legen großen Wert auf Praxisnähe. „Aus der Praxis für die Praxis“ ist das Leitmotiv unserer Kurse. Hierfür suchen wir fachkompetente Referentinnen und Referenten.

Vielleicht haben auch Sie Interesse, Fortbildungsveranstaltungen für das Kommunale Bildungswerk e. V. durchzuführen?

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Lubov Mordkovich, mordkovich@kbw.de.

Die meisten unserer Seminare werden auch als Online-Seminare via **Online-Zuschaltung** angeboten. Über das Format erkundigen Sie sich bitte auf unserer Internetseite www.kbw.de

Inhouseweiterbildung

Ihre Vorteile im Überblick:

Inhouse-Veranstaltungen

- lohnen sich auch für kleinere Teilnehmergruppen
- sparen Reisekosten, Zeit und Personalressourcen
- sind in höchstem Maße individuell

Alle Fortbildungen führen wir wie im Programm ausgeschrieben und auch entsprechend Ihren Wünschen als Inhouse-Seminare bei Ihnen vor Ort durch. Das gilt gleichfalls für die modular gestalteten Studien- und Kompaktkurse, die eine vollständige berufliche Aufbau-Qualifizierung vermitteln.

Aktuelle Themen und weitere Informationen bietet unsere Homepage [https:// www.kbw.de/inhouse-schulungen](https://www.kbw.de/inhouse-schulungen).

Themen zu speziellen Aufgabenbereichen bereiten wir in gleicher Weise mit Ihnen inhaltlich vor, verpflichten fachkompetente Dozenten und organisieren alles um die Fortbildungsveranstaltung.

Zeigen Sie uns Ihren Bedarf an, wir erstellen Ihr individuelles Konzept und unterbreiten Ihnen gern ein persönliches Angebot.

Inhouse Weiterbildungsanfrage



Fax an: (030) 293350-19

E-Mail an: inhouse@kbw.de

Internet: <https://www.kbw.de/inhouse-schulungen>

Berliner Allee 125
13088 Berlin

Wir haben Bedarf an einem/mehreren Inhouse-Seminar/en

Seminarcode/Themenwunsch

Unser Terminwunsch

Sonstige Hinweise

Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Senden Sie uns bitte ein schriftliches Angebot.

Ihr Ansprechpartner

Kontaktdaten (Bitte geben Sie Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer an.)

Kundennummer (falls bekannt)

Mit der Deutschen Bahn zu den KBW-Seminaren

Bequem und klimafreundlich zu unseren Seminaren

Mit dem Kooperationsangebot des Kommunalen Bildungswerkes e. V. und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zu den Seminaren des Kommunalen Bildungswerkes e. V.

Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket (**one way**)* beträgt:

Mit Zugbindung und Kontingent (verfügbar solange der Vorrat reicht)

➤ 2. Klasse	49,50 Euro
➤ 1. Klasse	80,90 Euro

Vollflexibel (immer verfügbar)

➤ 2. Klasse	67,50 Euro
➤ 1. Klasse	98,90 Euro

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Dieses Angebot gilt für alle Seminare des Kommunalen Bildungswerk e. V. im Jahr 2023.

Buchen Sie Ihre Reise über:

www.kbw.de/service/db-tickets

Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Gerne können Sie bei jedem Kauf des Veranstaltungstickets mit der BahnCard oder bahn.bonus Card wertvolle Prämien- und Statuspunkte sammeln. Ihre Prämienpunkte lösen Sie gegen attraktive Wunschprämien wie zum Beispiel Freifahrten oder 1.Klasse Upgrades ein. Informationen dazu erhalten Sie unter www.bahn.de/bahn.bonus.

Das Kommunale Bildungswerk e. V. und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

* Die Veranstaltungstickets sind frühestens 6 Monate im Voraus buchbar. Vorausbuchungsfrist mindestens 1 Tag. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

Anmeldeformular

Jugendhilfe - 10-2023

Kundennummer



Anmeldemöglichkeiten beim KBW e. V.

Internet: www.kbw.de

E-Mail: info@kbw.de

Fax: 030-293350-39

Seminardatum

Gebühr

Seminarcode

Bitte ankreuzen: Präsenzteilnahme Onlineteilnahme

Anrede

Vorname

Nachname

Rechnungsanschrift (nach Möglichkeit Stempel):

Tätigkeit/Position

Telefon

Telefax

E-Mail-Adresse

Die kostenlose Stornierungsfrist bei Seminaren beträgt in jedem Fall 2 Wochen vor Seminarbeginn.

Wir erkennen die Teilnahmebedingungen (<https://www.kbw.de/teilnahmebedingungen>) und die Datenschutzerklärung (<https://www.kbw.de/datenschutzerklaerung>) des Veranstalters an.

Hotelzimmerreservierung

Ich bitte um Reservierung von _____ Einzelzimmer/n _____ Doppelzimmer/n

vom _____ bis _____ Preiskategorie bis _____ Euro/Nacht

Hotelwunsch / Bemerkungen: _____

KOMMUNALES BILDUNGSWERK EV.

ANGEKOMMEN IN DER ZUKUNFT



Seit dem Frühjahr 2020 begrüßen wir unsere Weiterbildungsteilnehmer:innen an unserem neuen Berliner Standort Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel. Am Veranstaltungsort empfangen wir Sie in modernem Ambiente, in Seminarräumen mit neuester technischer Ausstattung. Wir kreieren dort die optimale Atmosphäre für Ihr gelungenes Lernerlebnis in bewährter KBW-Qualität.

Wir freuen uns auf Sie in Berlin-Weißensee.

Ihr Kommunales Bildungswerk e. V.

Sie möchten mehr Informationen?
peteredel@kbw.de